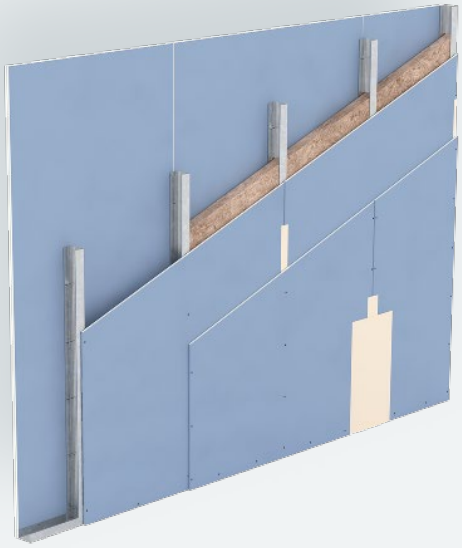
Trockenbau-Systeme

W11_DSS.de

System-Datenblatt *08/2026*



Knauf Metallständerwände

W111.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, einlagig beplankt
W112.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, zweilagig beplankt
W113.de – Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, dreilagig beplankt
W115.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk entkoppelt
W115V.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk, mit Beplankung innen
W116.de – Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk verlascht

NEU

- Silentboard 2in1, Format 1250 mm x 1200 mm
- Knauf BluGo Produktlinie mit Bauplatte LOWR und Bauplatte CYCL

Inhalt

Nutzungshinweise

Hinweise ... 4
- Hinweise zum System-Datenblatt ... 4
- Verweise auf weitere Dokumente ... 4
- Symbole im System-Datenblatt ... 4
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen ... 4
- Allgemeine Hinweise zum Knauf System ... 5
- Hinweise zum Brandschutz ... 5
- Einbaubereiche nach DIN 4103-1 ... 5
- Konstruktive Hinweise ... 5
- Hinweise zum Schallschutz ... 5

Nachweise ... 6
- Anwendbarkeitsnachweise ... 6
- Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz ... 7

Einleitung
- Knauf Metallständerwände ... 8

Daten für die Planung

W111.de Einfachständerwerk – einlagig beplankt ... 10
- Systemvarianten ... 10
- Wandhöhen ... 11

W112.de Einfachständerwerk – zweilagig beplankt ... 12
- Systemvarianten ... 12
- Wandhöhen ... 13
- Ballwurfsicherheit ... 13

W113.de Einfachständerwerk – dreilagig beplankt ... 14
- Systemvarianten ... 14
- Wandhöhen ... 15
- Ballwurfsicherheit ... 15

W115.de Doppelständerwerk entkoppelt ... 16
- Systemvarianten ... 16
- Wandhöhen ... 17
- Ballwurfsicherheit ... 17

W115V.de Doppelständerwerk – mit Beplankung innen ... 18
- Systemvarianten ... 18
- Wandhöhen ... 19
- Ballwurfsicherheit ... 19

W116.de Doppelständerwerk verlascht ... 20
- Systemvarianten ... 20
- Wandhöhen ... 21
- Ballwurfsicherheit ... 21

Ausführungsdetails

W111.de Einfachständerwerk – einlagig beplankt ... 22
W112.de Einfachständerwerk – zweilagig beplankt ... 24
W113.de Einfachständerwerk – dreilagig beplankt ... 26
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt ... 28
W115V.de Doppelständerwerk – mit Beplankung innen ... 30
W116.de Doppelständerwerk verlascht ... 34
Sonderdetails ... 36
Ecken ... 36
Wandanschlüsse ... 37
T-Verbindungen ... 38
Bewegungsfugen ... 39
Gleitende Deckenanschlüsse ... 40
Deckenanschlüsse ... 43
Anschlüsse an Stahlträger-/Stahlstützenbekleidung und Holzbalkendecke/Dachgeschoss-System ... 44
Wandverjüngung, Freistehendes Wandende ... 45
Bodenanschlüsse ... 46

Spezielle Ausführungen

Türöffnungen ... 48
Maximale Öffnungen in Metallständerwänden ... 50
Beplankung ... 50
Details ... 51
Gebogene Wände ... 52
Biegeanleitung ... 52
W111.de / W112.de – ohne Deckenanschluss ... 54
Brandschutz – Anschlüsse an Decken ... 56
Aufrüstung bestehender Wände – Brandschutz ... 57
Aufrüstung von Metallständerwänden mit Fireboard ... 57
Aufrüstung bestehender Wände – Schallschutz ... 58
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung ... 58
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale ... 59
Wandverjüngungen ... 60
Schallschutz – Wandverjüngungen ... 60
Brandschutz – Wandverjüngungen F30 bis F90 ... 63

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion ... 64
Allgemein ... 64
W111.de / W112.de / W113.de Einfachständerwerk ... 65
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt ... 65
W115V.de Doppelständerwerk – mit Beplankung innen ... 65
W116.de Doppelständerwerk verlascht ... 65
Profilverlängerungen ... 66
Stegausschnitte / H-Stanzungen ... 66
Dämmschicht ... 66
Verlegeschemen ... 67
Befestigung der Beplankung ... 68
Einbau von Elektrodosen ... 70
Einbau von Elektrodosen bei Brandschutzanforderungen ... 70
Einbau von Elektrodosen bei Schallschutzanforderungen ... 71

Hinweise zum System-Datenblatt

Knauf System-Datenblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.
Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

System-Datenblätter

- Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC_DSS.de
- Knauf Brandwände W13_DSS.de
- Knauf Vorsatzschalen W61_DSS.de
- Knauf Schachtwände W62.de
- Knauf Metallständerwände AQUAPANEL® W38.de
- Knauf Vorsatzschalen AQUAPANEL® W68.de
- Knauf Schachtwände AQUAPANEL® W69.de

Technische Informationen

- Knauf Brüstungen SL02_TI.de
- Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de

Technische Broschüren

- Knauf Schiebetür-System Pocket Kit Easy W497_TB.de
- Perfektes Finish mit Knauf Spachtelmassen Tro89_BR.de

Ordner

- Brandschutz mit Knauf BS1.de
- Schallschutz und Raumakustik mit Knauf

Produkt-Datenblätter

- Produkt-Datenblätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im System-Datenblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

G Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

S Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Legendensymbole

1 Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem System-Datenblatt gelten nur für Metallständerwände im Innenbereich.

Beschichtungen und Bekleidungen

keramische Beläge (z. B. Fliesen):

- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf maximal 500 mm (417 mm bei vertikaler Beplankung) reduzieren.
- Fliesengewichte bis 25 kg/m² (einseitig) bei einer maximalen Fläche je Fliese von 1800 cm² (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2025-05 Wandhöhen leichter Trennwände[1)]).

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwände.

Hinweise zum Brandschutz

- Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.
- Für die Durchführung von Rohrleitungen, gebündelten elektrischen Leitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen sind Abschottungen erforderlich, deren Feuerwiderstandsklasse durch Prüfungen nachzuweisen ist.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Metallständerwand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Metallständerwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Eine Abweichung vom Ständerachsabstand 625 mm kann einen Einfluss auf das Schalldämm-Maß haben.

Anforderungen an die Dämmschicht:
Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
längenbezogener Strömungswiderstand von
5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33
R_w = bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Hinweis

Luftundichtigkeiten vermeiden.
Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Ballwurfsicherheit	Schallschutz Knauf Schallschutz-nachweise	Statik Knauf Platten	Diamant
W111.de	abP P-3310/563/07-MPA BS	–	L 037-09.25 L 037-04.16 L 038-07.14 L 051-06.17 L 065-09.25 L 067-05.26 L 068-07.26	abP P-1402/354/12-MPA BS	abP P-1405/928/10-MPA BS
W112.de		904 2509 000/1/Sgm 904 2509 000/3/Sgm 904 3389 000/1/Sgm			
W113.de					
W115.de				abP P-1403/355/12-MPA BS	abP P-1100/490/15-MPA BS
W116.de				abP P-1402/354/12-MPA BS	abP P-1405/928/10-MPA BS
				Vorsatzschale entkoppelt	Vorsatzschale verschraubt
W115V.de	abP P-3310/563/07-MPA BS	904 2509 000/1/Sgm 904 2509 000/2/Sgm	L 057-10.25	abP P-1100-490-15-MPA BS	abP P-1405/928/10-MPA BS

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.
Die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse sind an der Anwendungsstelle vorzuhalten.

Brandschutz

Mit plus gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systembezogene Abweichungen	Systemübergreifende Abweichungen

W111.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G) in Verbindung mit
	  ▪ Wandhöhe > 4,00 m
	  ▪ Feuerwiderstandsklasse F30
	▪ bei Anwendung Wandhöhen > 5,00 m in Verbindung mit Beplankung 25 mm Massivbauplatte
		▪ bei Ausführung Beplankung mit Silentboard 2in1, Bauplatte CYCL oder Bauplatte LOWR
		▪ bei Anschlüssen an brandschutztechnisch klassifizierte Unterdecken
		▪ bei Ausführung gebogene Wände
		▪ bei Aufrüstung bestehender Wände mit Fireboard
		▪ bei Einbau von Elektrodosen
		▪ bei Ausführung Profilverlängerungen
		▪ bei Ausführung von erweiterten Ausführungsdetails
		▪ bei Ausführung reduzierter Fugenversatz Stirnkantenstöße
		▪ bei Ausführung horizontaler Plattenverlegung in Verbindung mit Plattendicken von 12,5 mm und 15 mm
		▪ bei Ausführung Plattenlage geklammert in Verbindung mit
		  ▪ Wandhöhe > 3,00 m bis ≤ 5,00 m
		  ▪ bei Ausführung reduzierter Fugenversatz Stirnkantenstöße
		▪ bei Verwendung Massivbauplatte > 2000 mm bis ≤ 2500 mm

W112.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G) in Verbindung mit
	  ▪ Wandhöhe > 4,00 m
	  ▪ Beplankung mit 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte	

W113.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G)
	▪ bei Anwendung Wandhöhen in Verbindung mit
	  ▪ CW 50/CW 75 bei Feuerwiderstandsklasse F90
	  ▪ Beplankung mit 3x 12,5 mm Knauf Bauplatte	

W115.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G) in Verbindung mit
	  ▪ Wandhöhe > 4,00 m
	  ▪ Beplankung mit 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte	

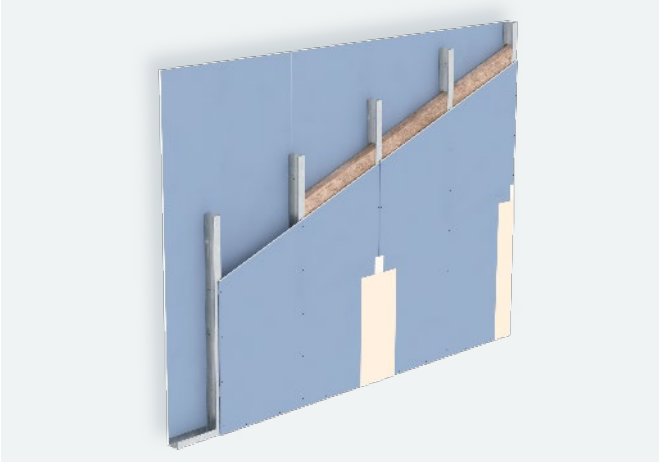
W115V.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G) in Verbindung mit Wandhöhe > 4,00 m ▪ bei Ausführung Beplankung mit Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4	

W116.de	▪ bei Ausführung mit Dämmschicht (G) in Verbindung mit
	  ▪ Wandhöhe > 4,00 m
	  ▪ Beplankung mit 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte	

Knauf Metallständerwände

Knauf Metallständerwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. Im Wandhohlraum können Dämmstoffe eingebaut werden.

W111.de Einfachständerwerk – einlagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W111.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit einer Lage Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 10,65 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 59,8 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W112.de Einfachständerwerk – zweilagig beplankt



Das Metallständerwandsystem **W112.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 65,5 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W113.de Einfachständerwerk – dreilagig beplankt



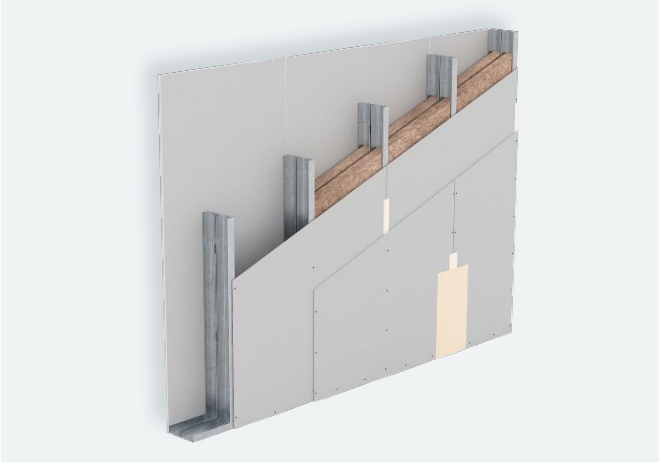
Das Metallständerwandsystem **W113.de** besteht aus einem Einfachständerwerk und ist mit drei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.

- Wandhöhe bis: 12,00 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 70,4 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Hinweis

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten - Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

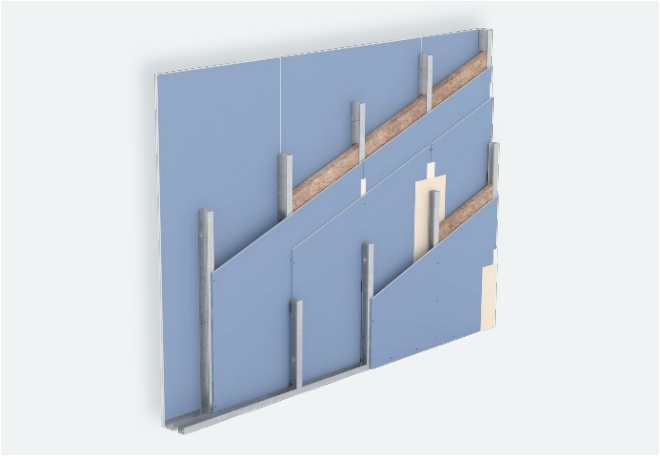
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt



Das Metallständerwandsystem **W115.de** besteht aus einem entkoppelten Doppelständerwerk und ist mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt. Das System W115.de wird für die Anwendung Wohnungstrennwand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 9,70 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 77,6 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W115V.de Doppelständerwerk – mit Beplankung innen



Das Metallständerwandsystem **W115V.de** besteht aus einer Grundwand mit zwei Lagen Gipsplatten je Seite und einer Vorsatzschale, die je nach Anforderung ein- oder zweilagig beplankt wird. Das System W115V.de wird für die Anwendung Wohnungstrennwand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 7,00 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 80,0 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90
- geprüfter Einfluss von Elektroinstallationen auf das Schalldämm-Maß

W116.de Doppelständerwerk verlascht



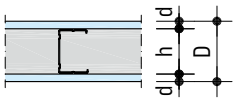
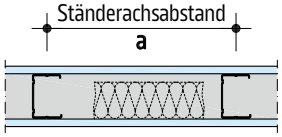
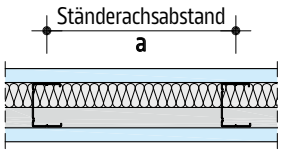
Das Metallständerwandsystem **W116.de** besteht aus einem auf Abstand ausgebildeten, verlaschten Doppelständerwerk und wird mit einer bzw. zwei Lagen Gipsplatten je Seite beplankt.
Das System W116.de wird für die Anwendung Installationswand bevorzugt eingesetzt.

- Wandhöhe bis: 8,00 m
- bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 63,5 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Hinweis

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten – Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite: Knauf Bauplatte, Bauplatte CYCL, Bauplatte LOWR (Neu!)	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard 2in1	Mind.-Dicke d mm	Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz: Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schalldämm-Maß R_w dB
W111.de Metallständerwand														Einfachständerwerk – einlagig beplankt
	–	▪					**12,5**	22	75	50	–		40	44,2
									100	75			60	47,6
									125	100			80	50,0
				▪			**25**	48	100	50	–		40	–
									125	75			60	–
									150	100			80	–
	F30		▪				**12,5**	25	75	50	ohne		40	45,9
									100	75			60	48,3
									125	100			80	51,2
					▪		**12,5**	29	75	50	ohne		40	48,7
									100	75			60	51,5
									125	100			80	53,2
						▪	**12,5** plus	41	75	50	ohne		40	56,3
									100	75			60	59,2
									125	100			80	59,8
					▪		**15**	35	100	70	ohne		60	52,8
	F90			▪			**25**	48	100	50	Mineralwolle G		40	–
									125	75	40	–	60	–
									150	100			80	–

Bei Brandschutz: Stirnstöße mit Profilen hinterlegen, sofern kein Dämmstoff eingebaut ist.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- brandschutztechnisch erforderlich: siehe Tabelle
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle G plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Bei keramischen Belägen:

Mindest-Beplankung	Ständerachsabstand
12,5 mm Knauf Gipsplatten	≤ 417 mm
15 mm Diamant	≤ 625 mm
18 mm Knauf Gipsplatten	≤ 625 mm

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	Knauf Bauplatte, CYCL und LOWR / Feuerschutzplatte Knauf Piano / Silentboard 2in1 plus ohne Brandschutz m	 mit Brandschutz m	Massivbauplatte ohne Brandschutz m	 mit Brandschutz m	Diamant ohne Brandschutz m	 mit Brandschutz m
CW 50	1000	–	–	2,80[1)]	2,80[1)]	–	–
	625	3,20[1)]	3,20[1)]	3,85	3,85	4,00	4,00
	417	3,85	3,85	–	–	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	–	–	4,00	4,00
CW 70	625	–	–	–	–	4,65[2)]	4,65[2)]
	417	–	–	–	–	5,30[2)]	5,30[2)] plus
	312,5	–	–	–	–	5,70[2)]	5,70[2)]
CW 75	1000	–	–	4,00	4,00	–	–
	625	4,00	4,00	4,10	4,10	4,75	4,75
	417	4,35	4,35 plus	–	–	5,40	5,40 plus
	312,5	4,85	4,85	–	–	5,80	5,80
CW 100	1000	–	–	4,30	4,30	–	–
	625	5,10	5,10	6,05	6,05 plus	6,55	6,55
	417	5,95	5,95 plus	–	–	7,20	7,00 plus
	312,5	6,60	6,60	–	–	7,70	7,00
CW 125	1000	–	–	6,05	6,05 plus	–	–
	625	6,65	6,65	8,20	7,00	8,30	7,00
	417	7,60	7,00 plus	–	–	8,95	7,00 plus
	312,5	8,30	7,00	–	–	9,35	7,00
CW 150	1000	–	–	8,10	7,00 plus	–	–
	625	8,20	7,00	9,75	7,00	9,65	7,00
	417	9,15	7,00 plus	–	–	10,20	7,00 plus
	312,5	9,70	7,00	–	–	10,65	7,00

1) nur Einbaubereich 1

2) nur mit Diamant GKFI 15 mm

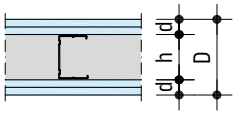
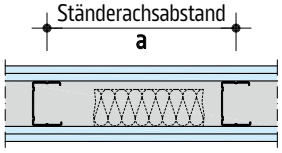
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de zu beachten.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite: Knauf Bauplatte / Bauplatte CYCL / Bauplatte LOWR (Neu!)	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard 2in1	Mind.-Dicke d mm	Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schalldämm-Maß R_w dB
W112.de Metallständerwand														Einfachständerwerk – zweilagig beplankt
	F30	■					2x12,5	41	100	50	ohne		40	54,1
									125	75			60	55,9
		■					2x12,5 plus		150	100			80	58,4
	F90		■				2x12,5	48	100	50	ohne		40	56,4
									125	75			60	57,2
									150	100			80	59,8
					■		2x12,5	56	100	50	ohne		40	59,4 60,1[1)]
									125	75			60	61,5 63,0[1)]
									150	100			80	63,2 64,5[1)]
			■				12,5 + 12,5	52	100	50	ohne		40	59,0
					■				125	75			60	59,7
									150	100			80	63,0
						■	12,5 + plus 12,5	67	100	50	ohne		40	64,4
					■				125	75			60	65,5
									150	100			80	64,2

1) oberste Plattenlage geklammert

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage verwenden.

Bei einer Beplankung mit 2x 12,5 mm Diamant und einer Verringerung des Schraubabstands der Diamantschrauben XTN in der 1. und 2. Lage auf ≤ 250 mm ist die Ausführung als W118.de Sicherheitswand RC2/RC3 (einbruchhemmend) möglich. Eine Verringerung des Schalldämm-Maßes ist zu beachten. Weitere Angaben siehe System-Datenblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC_DSS.de.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- brandschutztechnisch erforderlich: keine
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle (G) plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis

Um den Versatz der Stirnkantenstöße bei einer Beplankung mit Silentboard 2in1 und einer Decklage aus 12,5 mm Diamant über die gesamte Wandhöhe zu gewährleisten, wird empfohlen, die Diamant-Platten auf 2400 mm zuzuschneiden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs-abstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm, CYCL und LOWR 2x 12,5 mm plus / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm			Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm + Diamant 12,5 mm / Silentboard 2in1 12,5 mm + Diamant 12,5 mm plus		Diamant 2x 12,5 mm	
		ohne Brandschutz	mit Brandschutz F30	mit Brandschutz F90	ohne Brandschutz	mit Brandschutz F90	ohne Brandschutz	mit Brandschutz F90
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m	m	m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,15	4,15	4,75	4,75
	417	4,00	4,00	4,00	4,90	4,90	5,40	5,40
	312,5	4,35	4,35 plus	4,35	5,35	5,35	5,80	5,80
CW 75	625	5,05	5,05	5,05	6,45	6,45	7,20	7,00
	417	5,95	5,95 plus	5,95	7,15	7,00	7,85	7,00
	312,5	6,50	6,50	6,50	7,60	7,00	8,20	7,00
CW 100	625	7,15	7,00	7,00	8,60	7,00	9,30	7,00
	417	8,05	7,00 plus	7,00	9,20	7,00	9,75	7,00
	312,5	8,55	7,00	7,00	9,50	7,00	10,00	7,00
CW 125	625	9,05	7,00	7,00	10,10	7,00	10,80	7,00
	417	9,65	7,00 plus	7,00	10,60	7,00	11,20	7,00
	312,5	10,10	7,00	7,00	10,95	7,00	11,55	7,00
CW 150	625	10,35	7,00	7,00	11,40	7,00	12,00	7,00
	417	10,95	7,00 plus	7,00	11,95	7,00	12,00	7,00
	312,5	11,40	7,00	7,00	12,00	7,00	12,00	7,00

- Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W111.de auf Seite 11, maximal zulässige Wandhöhe bei Brandschutz 5,00 m plus.

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung plus mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm sowie einer Plattenlänge ≥ 1875 mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

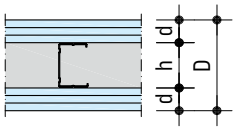
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de zu beachten.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite: Knauf Bauplatte / Bauplatte CYCL / Bauplatte LOWR (Neu!)	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard 2in1	Mind.-Dicke d mm	Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schalldämmung: Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schalldämmung: Schalldämm-Maß R_w dB
W113.de Metallständerwand														Einfachständerwerk – dreilagig beplankt
	F30	▪					3x12,5	61	125	50			40	58,7
									150	75	ohne		60	58,7
		▪					3x12,5 plus		175	100			80	63,9
	F90								125	50			40	61,0
			▪				3x12,5	70	150	75	ohne		60	61,1
									175	100			80	64,5
									125	50			40	64,8 66,6[1)]
					▪		3x12,5	82	150	75	ohne		60	66,3 67,1[1)]
									175	100			80	67,1 68,0[1)]
						▪	2x12,5 + plus	104	125	50			40	70,4
					▪		12,5		150	75	ohne		60	70,1
									175	100			80	68,4

Ständerachsabstand a

1) oberste Plattenlage geklammert

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage verwenden.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- brandschutztechnisch erforderlich: keine
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle (G) plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis

Um den Versatz der Stirnkantenstöße bei einer Beplankung mit Silentboard 2in1 und einer Decklage aus 12,5 mm Diamant über die gesamte Wandhöhe zu gewährleisten, wird empfohlen, die Diamant-Platten auf 2400 mm zuzuschneiden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachs-abstand	Knauf Bauplatte 3x12,5 mm, CYCL und LOWR 3x12,5 mm plus / Feuerschutzplatte Knauf Piano 3x12,5 mm			Silentboard 2in1 2x12,5 mm + Diamant 12,5 mm plus		Diamant 3x12,5 mm	
		ohne Brandschutz	mit Brandschutz		ohne Brandschutz	mit Brandschutz	ohne Brandschutz	mit Brandschutz
			F30 plus	F90		F90		F90
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m	m	m
CW 50	625	5,20	5,20	5,20	6,65	6,65	7,65	7,65
	417	6,05	6,05	6,05 plus	7,25	7,25 plus	8,15	8,15 plus
	312,5	6,50	6,50	6,50	7,60	7,60	8,45	8,45
CW 75	625	7,65	7,65	7,65	9,00	9,00	9,85	9,00
	417	8,35	8,35	8,35 plus	9,40	9,00 plus	10,20	9,00 plus
	312,5	8,75	8,75	8,75	9,65	9,00	10,40	9,00
CW 100	625	9,60	9,00	9,00	10,55	9,00	11,50	9,00
	417	10,05	9,00	9,00	10,95	9,00	11,85	9,00
	312,5	10,40	9,00	9,00	11,20	9,00	12,00	9,00
CW 125	625	11,00	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00
	417	11,50	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00
	312,5	11,85	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00
CW 150	625	12,00	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00
	417	12,00	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00
	312,5	12,00	9,00	9,00	12,00	9,00	12,00	9,00

- Alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt.
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W112.de auf Seite 13, maximal zulässige Wandhöhe bei Brandschutz 5,00 m plus.

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung plus der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm sowie einer Plattenlänge ≥ 1875 mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

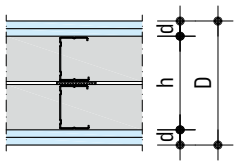
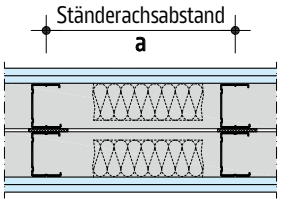
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de zu beachten.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite: Knauf Bauplatte	Bauplatte CYCL (Neu!)	Bauplatte LOWR	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard 2in1	Mind.-Dicke d mm	Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW	Hohlraum h mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schalldämm-Maß R_w dB
W115.de Metallständerwand																	Doppelständerwerk entkoppelt
	F30	■							2x12,5	44	155	2x50	105	ohne		2x40	64,7
			■						2x12,5 plus		205	2x75	155			2x60	66,6
											255	2x100	205			2x80	67,6
	F90				■				2x12,5	50	155	2x50	105	ohne		2x40	67,3
											205	2x75	155			2x60	69,7
											255	2x100	205			2x80	71,9
							■		2x12,5	59	155	2x50	105	ohne		2x40	69,7
											205	2x75	155			2x60	72,2
											255	2x100	205			2x80	74,4
					■				12,5 + 12,5	55	155	2x50	105	ohne		2x40	68,0
							■				205	2x75	155			2x60	70,6
											255	2x100	205			2x80	73,2
								■	12,5 + plus 12,5	70	155	2x50	105	ohne		2x40	73,8
							■				205	2x75	155			2x60	77,4
											255	2x100	205			2x80	77,6

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage verwenden.

Bei einer Beplankung mit 2x 12,5 mm Diamant und einer Verringerung des Schraubabstands der Diamantschrauben XTN in der 1. und 2. Lage auf ≤ 250 mm ist die Ausführung als W119.de Sicherheitswand RC2/RC3 (einbruchhemmend) möglich. Weitere Angaben siehe System-Datenblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC_DSS.de.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- brandschutztechnisch erforderlich: keine
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle (G) plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis

Um den Versatz der Stirnkantenstöße bei einer Beplankung mit Silentboard 2in1 und einer Decklage aus 12,5 mm Diamant über die gesamte Wandhöhe zu gewährleisten, wird empfohlen, die Diamant-Platten auf 2400 mm zuzuschneiden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständer-achsabstand	Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm, CYCL und LOWR 2x 12,5 mm plus / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm			Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm + Diamant 12,5 mm / Silentboard 2in1 12,5 mm + Diamant 12,5 mm plus		Diamant 2x 12,5 mm	
		ohne Brandschutz	mit Brandschutz		ohne Brandschutz	mit Brandschutz	ohne Brandschutz	mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm		F30	F90		F90		F90
		m	m	m	m	m	m	m
	625	2,95[1)]	2,95[1)]	2,95[1)]	3,30[1)]	3,30[1)]	3,35[1)]	3,35[1)]
CW 50	417	3,60[1)]	3,60[1)]	3,60[1)]	3,95	3,95	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
CW 75	417	4,00	4,00	4,00	4,30	4,30	4,40	4,40
	312,5	4,55	4,55 plus	4,55	4,85	4,85	4,95	4,95
	625	4,50	4,50	4,50	4,85	4,85	4,95	4,95
CW 100	417	5,40	5,40 plus	5,40	5,80	5,80	5,90	5,90
	312,5	6,15	6,15	6,15	6,50	6,50	6,65	6,65
	625	5,80	5,80	5,80	6,20	6,20	6,30	6,30
CW 125	417	6,95	6,95 plus	6,95	7,35	7,00	7,50	7,00
	312,5	7,75	7,00	7,00	8,15	7,00	8,35	7,00
	625	7,15	7,00	7,00	7,55	7,00	7,70	7,00
CW 150	417	8,40	7,00 plus	7,00	8,85	7,00	9,00	7,00
	312,5	9,25	7,00	7,00	9,60	7,00	9,70	7,00

1) nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

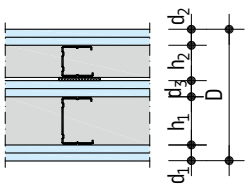
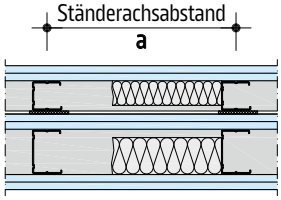
- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung plus mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm sowie einer Plattenlänge ≥ 1875 mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

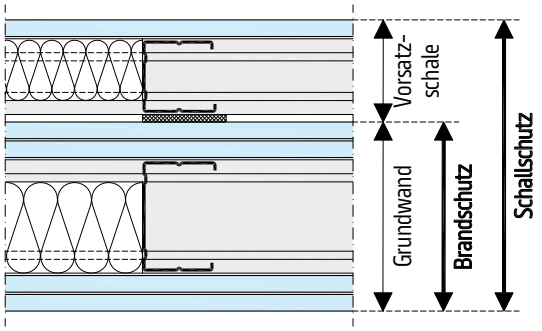
Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Grundwand Beplankung Diamant	Grundwand Beplankung Diamant Steel GKFI	Grundwand Beplankung Mind.-Dicke d_1 + d_3 mm	Grundwand Profile Knauf CW Hohlraum h_1 mm	Vorsatzschale Beplankung Diamant	Vorsatzschale Beplankung Mind.-Dicke d_2 mm	Vorsatzschale Profile Knauf CW Hohlraum h_2 mm	Gesamtgewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Gesamtwanddicke[1] D mm	Schallschutz Dämmschicht[2] Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß[3] R_w dB
W115V.de Metallständerwand												Doppelständerwerk – mit Beplankung innen
	F90	■		2x12,5 + 2x12,5	50	■	1x12,5	50	71	167,5	40+40	70,4
					75			50		192,5	60+40	73,9
	F90	■		2x12,5 + plus 2x12,5+0,4	75	■	1x12,5	50	78	193,5	60+40	75,4
	F90	■		2x12,5 + 2x12,5	50	■	2x12,5	50	84	180	40+40	76,9
					75			50		205	60+40	78,7
	F90	■		2x12,5 + plus 2x12,5+0,4	75	■	2x12,5	50	91	206	60+40	80,0

1) *Gesamtwanddicke $D = d_1 + h_1 + d_3 + 5$ mm Dämmstreifen $+ h_2 + d_2$*
2) *Dämmschichtdicke: Grundwand + Vorsatzschale*
3) *Schalldämm-Maße für Ausführung Vorsatzschale entkoppelt*
Bei Ausführung Vorsatzschale mit Grundwand verschraubt: Einfluss der Verschraubung der Vorsatzschale in die Grundwand -3 dB (siehe auch Seite 65).

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):
- brandschutztechnisch erforderlich: keine
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle G plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Wandaufbau – Schemazeichnung



Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Ausführung der Grundwand[1]		Vorsatzschale entkoppelt		Vorsatzschale verschraubt
Knauf Profil	Ständerachsabstand a	Diamant 1x 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm	
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m	m
CW 50	625	3,00[2]	3,35[2] / 2,65	4,75 plus
CW 75	625			7,00

1) Beplankung nach Systemvarianten siehe Seite 18

2) nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung plus mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Einbruchhemmung

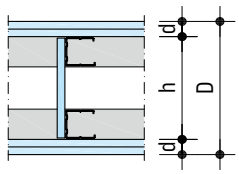
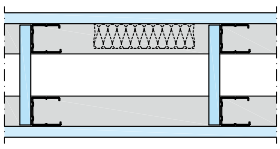
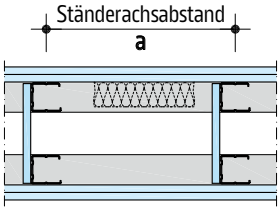
Systemvarianten mit Diamant Steel GKFI erreichen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627.
Bei Beplankung 2x 12,5 mm Diamant und einer Verringerung des Schraubabstands der Diamantschrauben XTN 1. Lage und 2. Lage auf ≤ 250 mm ist die Ausführung als W118.de Sicherheitswand RC2/RC3 (einbruchhemmend) möglich.
Weitere Angaben siehe System-Datenblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC_DSS.de

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite: Knauf Bauplatte / Bauplatte CYCL / Bauplatte LOWR (Neu!)	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard 2in1	Mind.-Dicke d mm	Gewicht ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW	Hohlraum h mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz Dämmschicht Mind.-Dicke mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R_w dB
W116.de Metallständerwand															Doppelständerwerk verlascht
	–			▪			**25**	52	≥ 155	2x 50	≥ 105	–		40	–
														2x 40	–
					▪		**18**	46	≥ 141	2x 50	≥ 105	–		40	52,5
														2x 40	56,0
					▪		**15**	39	≥ 175	2x 70	≥ 145	–		60	52
														2x 60	56
	F30	▪					**2x 12,5**	45	≥ 155	2x 50	≥ 105	ohne		40	54
		▪					**2x 12,5** plus								
	F90		▪				**2x 12,5**	52	≥ 155	2x 50	≥ 105	ohne		40	54
					▪		**2x 12,5**	60	≥ 155	2x 50	≥ 105	ohne		40	62,5
														2x 40	63,5

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- brandschutztechnisch erforderlich: keine
- brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle (G) plus
- schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständer-achsab-stand	Knauf Bauplatte 2x12,5 mm, CYCL und LOWR 2x12,5 mm plus / Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x12,5 mm			Massivbau-platte 25 mm	Diamant 15 mm	Diamant 18 mm	Diamant 2x12,5 mm	
		ohne Brandschutz	mit Brandschutz		ohne Brandschutz	ohne Brandschutz	ohne Brandschutz	ohne Brandschutz	mit Brandschutz
Blechdicke 0,6 mm	a mm		F30 plus	F90					F90
		m	m	m	m	m	m	m	m
CW 50	1000	–	–	–	4,00	–	–	–	–
	625	5,05	5,05	5,05	–		5,60	7,20	7,00
CW 70	625	–	–	–	–	6,40	–	–	–
CW 75	1000	–	–	–	4,30	–	–	–	–
	625	7,15	7,00	7,00	–	–	7,70	8,00	7,00
CW 100	1000	–	–	–	6,05	–	–	–	–
	625	8,00	7,00	7,00	–	–	8,00	8,00	7,00

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung plus mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de zu beachten.

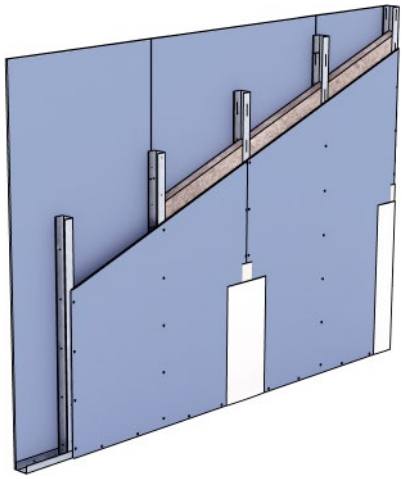
Hinweise auf den Seiten 4 bis 6 beachten.

Details

Maßstab 1:5

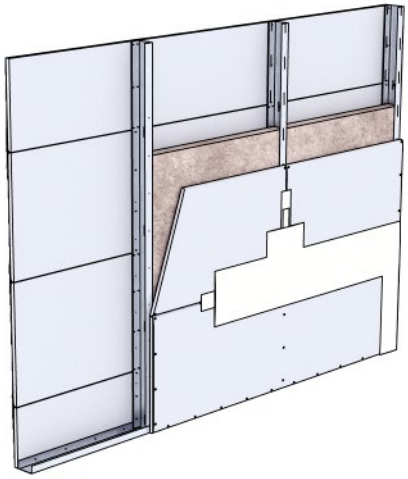
W111.de-P1 Plattenlage vertikal

12,5 mm Diamant



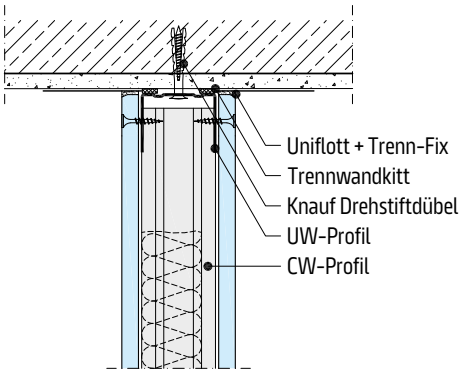
W111.de-P2 Plattenlage horizontal

25 mm Massivbauplatte



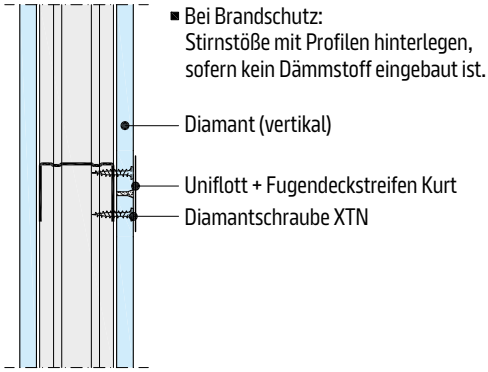
W111.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



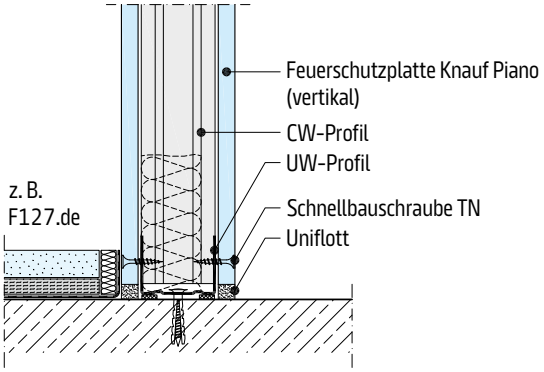
W111.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W111.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

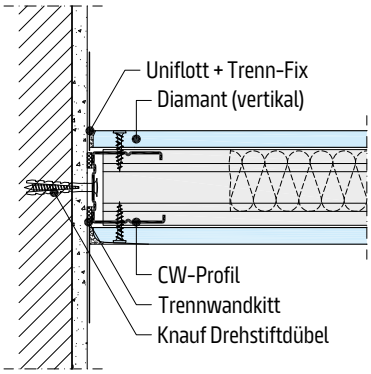


Details

Maßstab 1:5

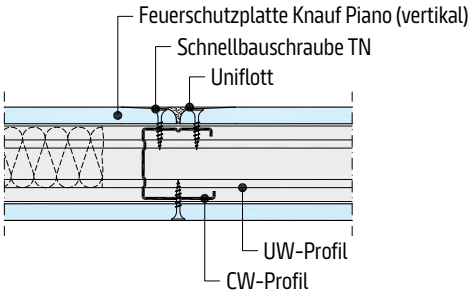
W111.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



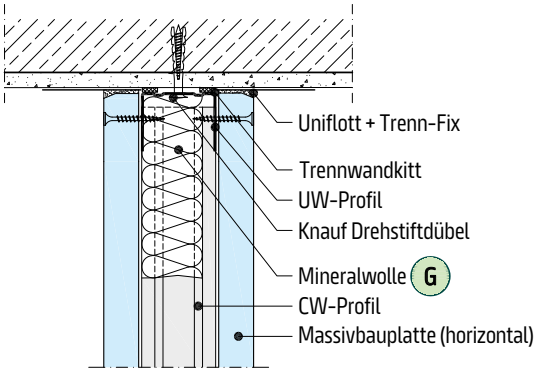
W111.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



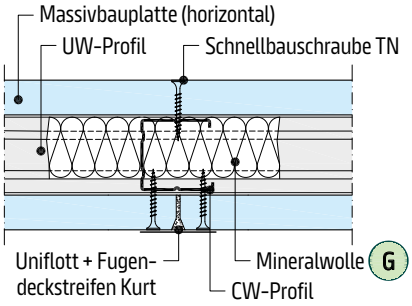
W111.de-VO4 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



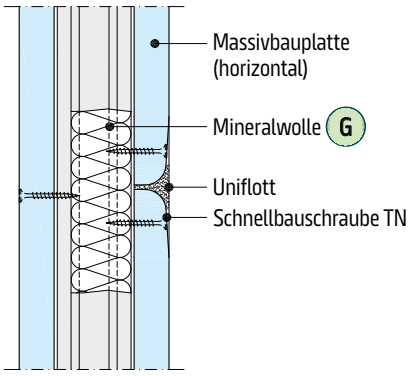
W111.de-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt



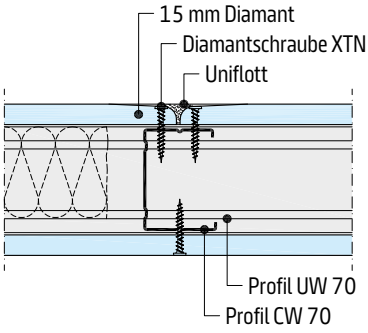
W111.de-VM2 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W111-DIA70.de-B20 Plattenstoß

Horizontalschnitt

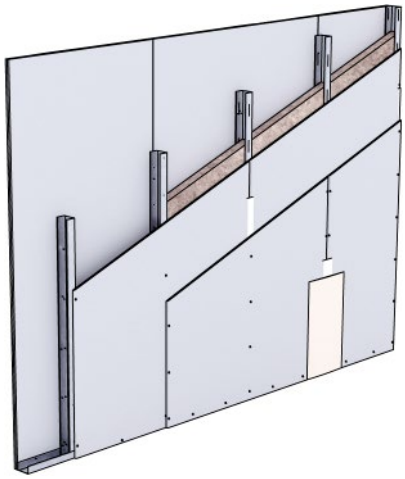


Details

Maßstab 1:5

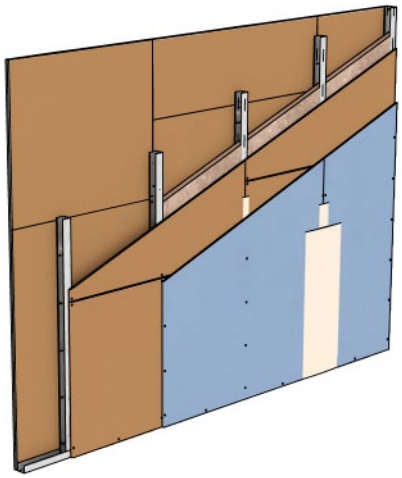
W112.de-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano



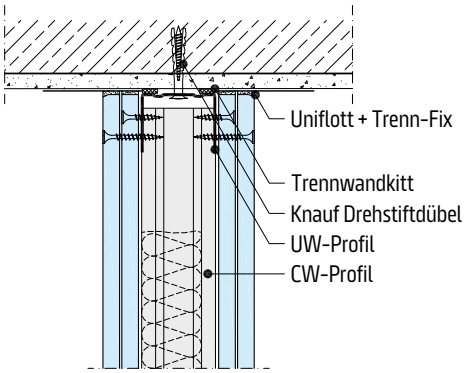
W112.de-P5 Plattenlagen vertikal

12,5 mm Silentboard 2in1 + 12,5 mm Diamant



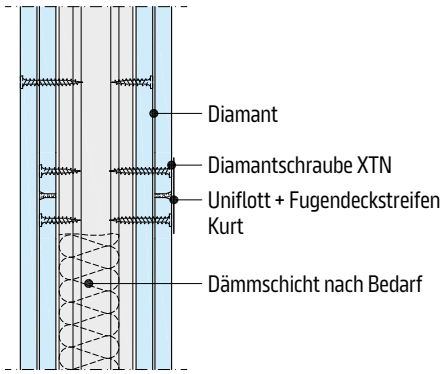
W112.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



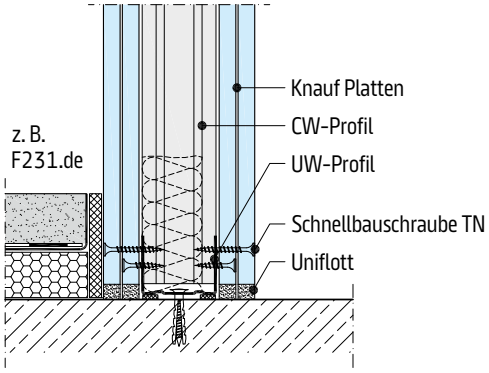
W112.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W112.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

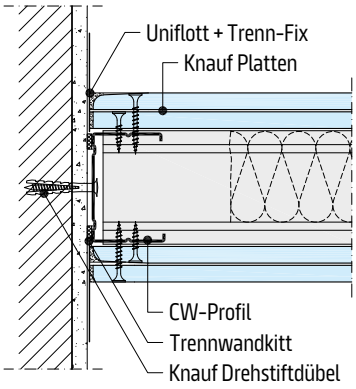


Details

Maßstab 1:5

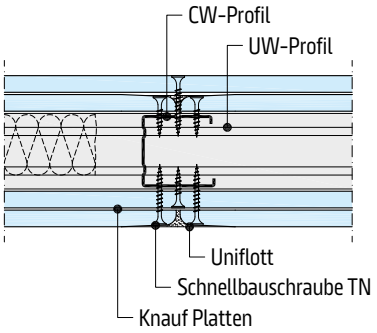
W112.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



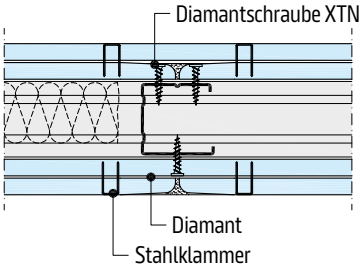
W112.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W112.de-B3 Plattenstoß – oberste Plattenlage geklammert

Horizontalschnitt

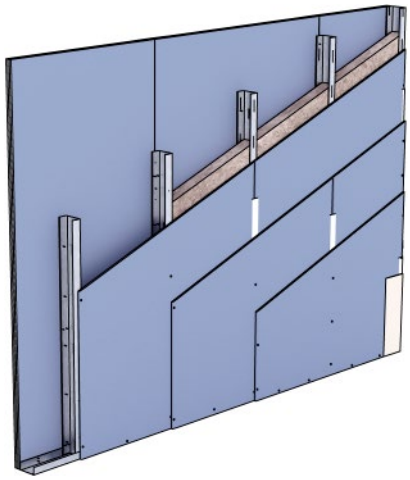


Details

Maßstab 1:5

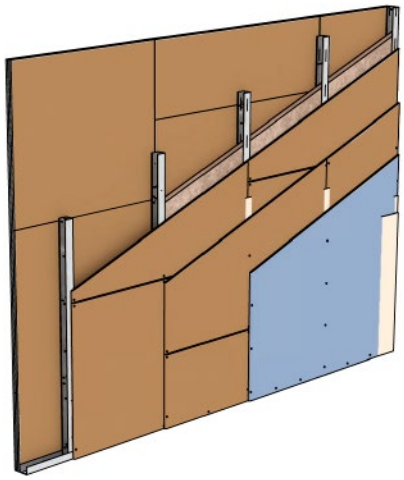
W113.de-P1 Plattenlage vertikal

3x 12,5 mm Diamant



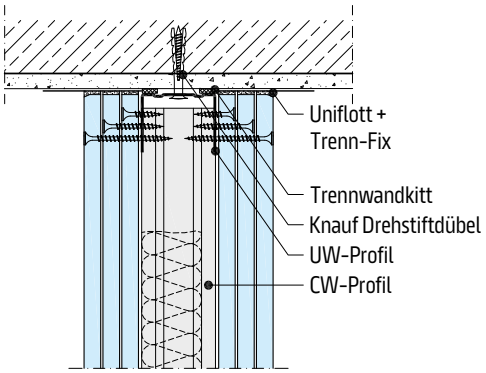
W113.de-P2 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Silentboard 2in1 + 12,5 mm Diamant



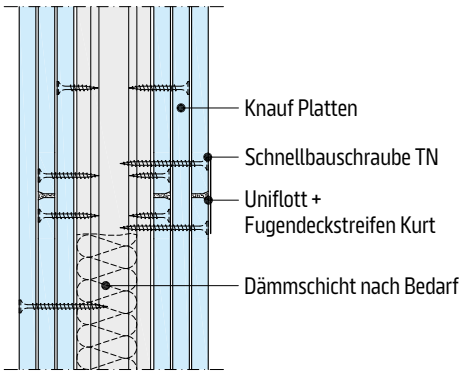
W113.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



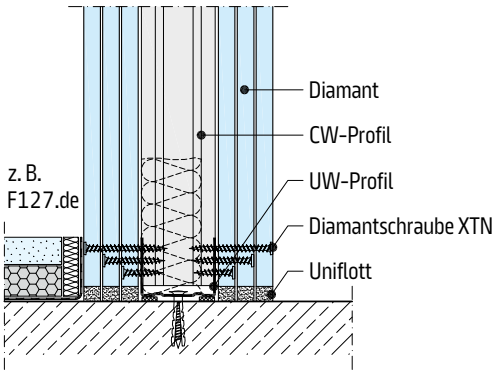
W113.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W113.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

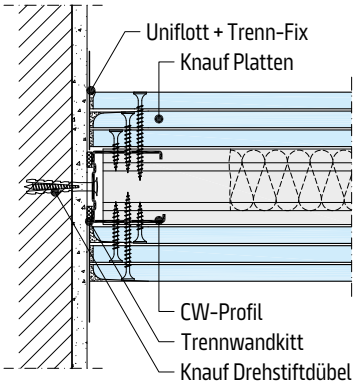


Details

Maßstab 1:5

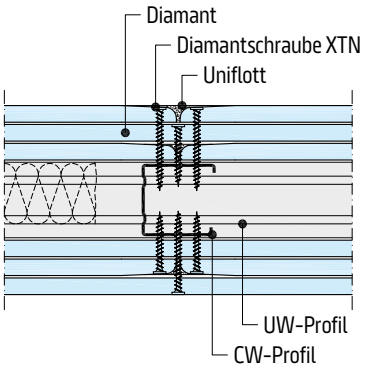
W113.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



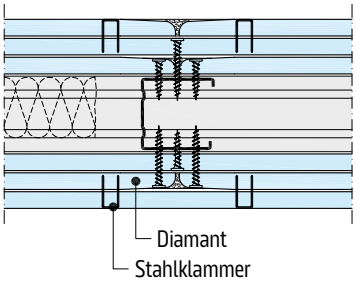
W113.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W113.de-B3 Plattenstoß – oberste Plattenlage geklammert

Horizontalschnitt

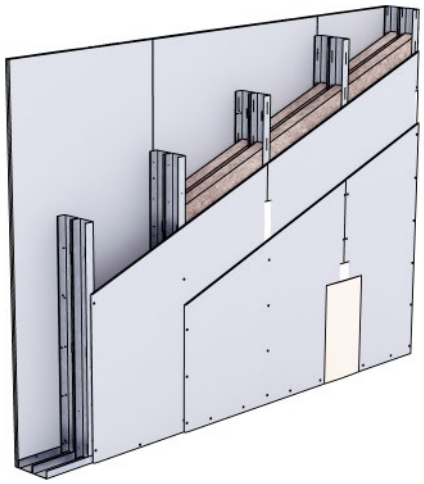


Details

Maßstab 1:5

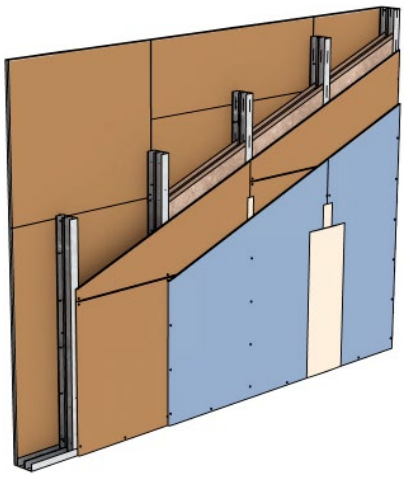
W115.de-P1 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano



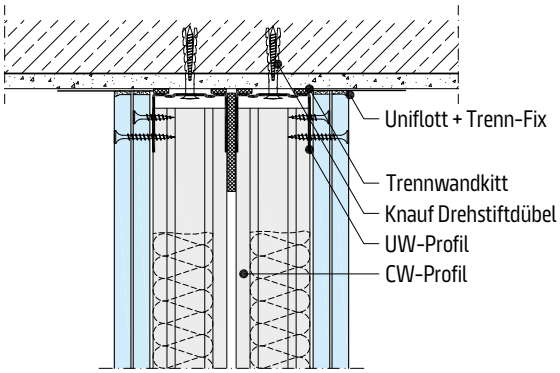
W115.de-P2 Plattenlagen vertikal

12,5 mm Silentboard 2in1 + 12,5 mm Diamant



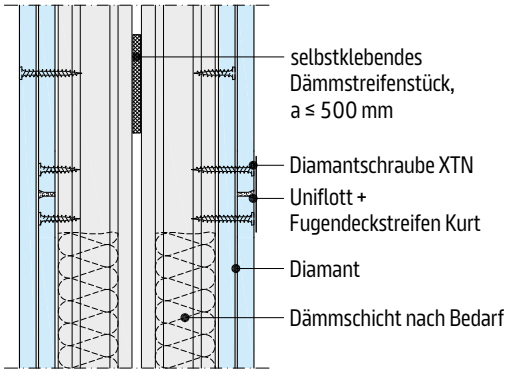
W115.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



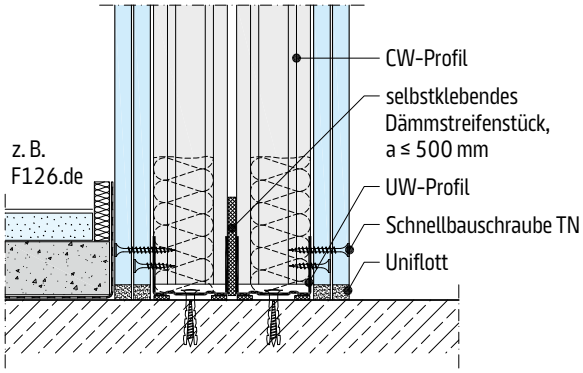
W115.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W115.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

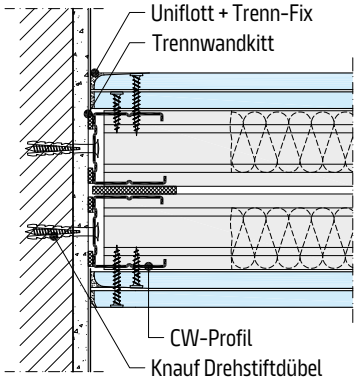


Details

Maßstab 1:5

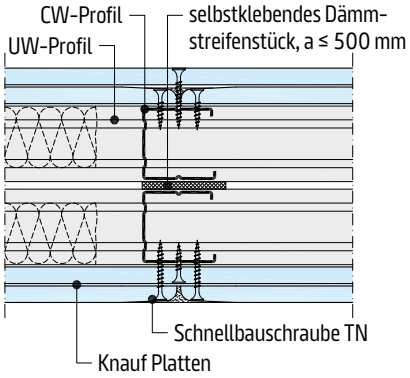
W115.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W115.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt

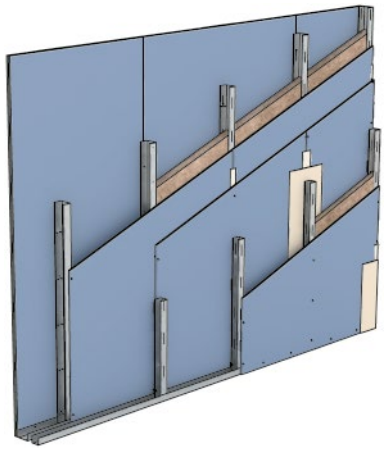


Details

Maßstab 1:5

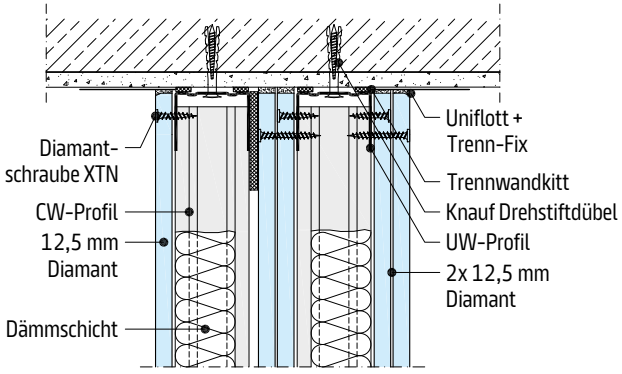
W115V.de-P1 Plattenlagen vertikal

Grundwand 2x 12,5 mm Diamant /
Vorsatzschale 1x 12,5 mm Diamant



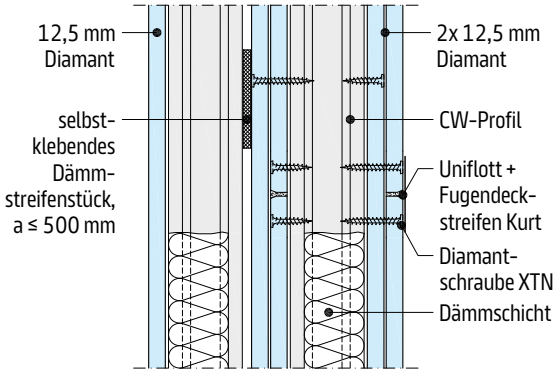
W115V.de-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



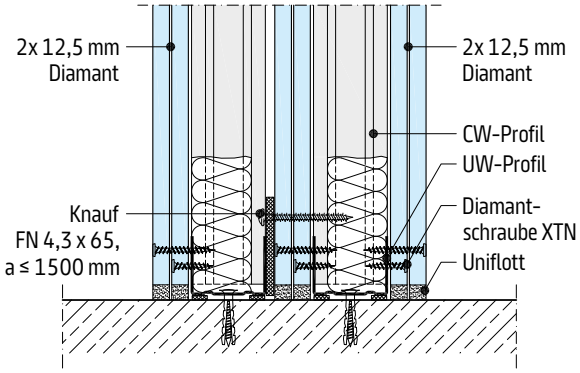
W115V.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



W115V.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**

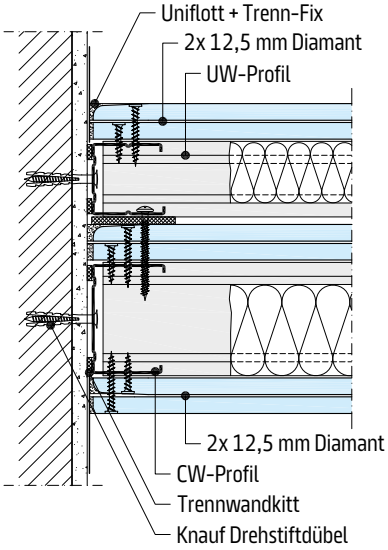


Details

Maßstab 1:5

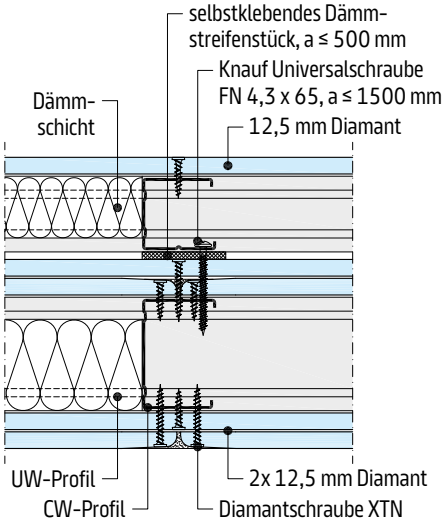
W115V.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



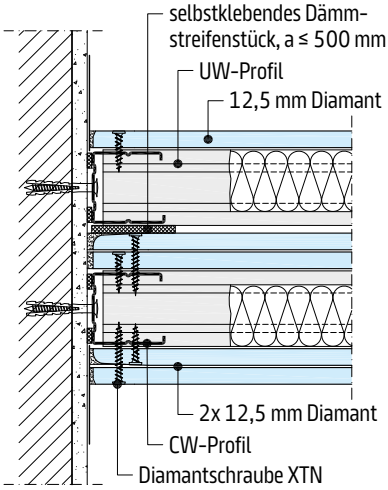
W115V.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



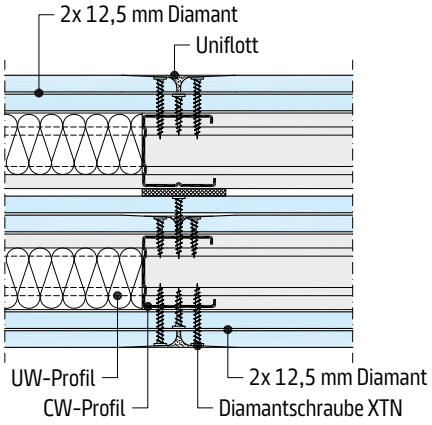
W115V.de-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



W115V.de-B2 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**

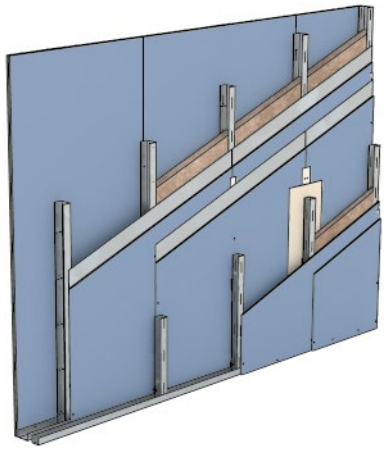


Details Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5

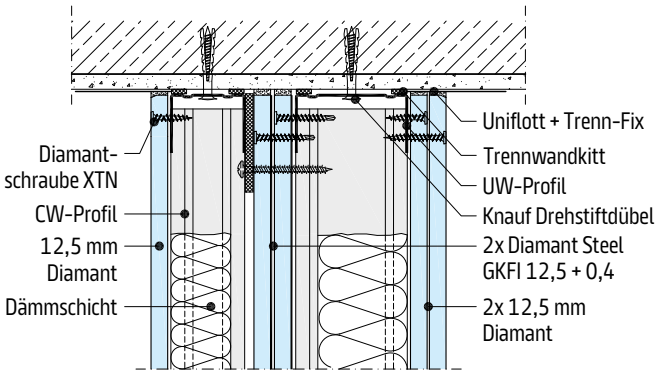
W115V.de-P3 Plattenlagen vertikal

Grundwand 2x 12,5 mm Diamant + 2x 12,5 + 0,4 mm Diamant Steel GKFI / Vorsatzschale 2x 12,5 mm Diamant



W115V.de-SO3 Deckenanschluss an Massivdecke

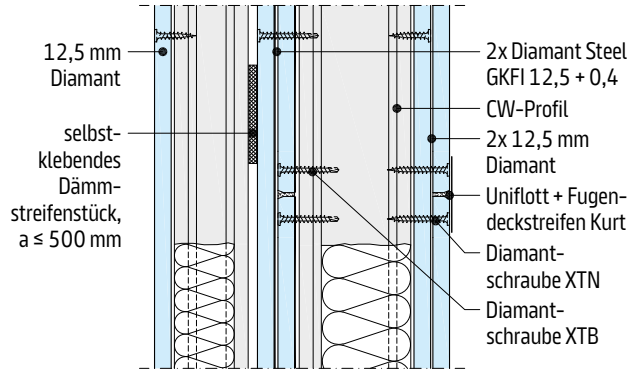
Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-SO6 Plattenstoß

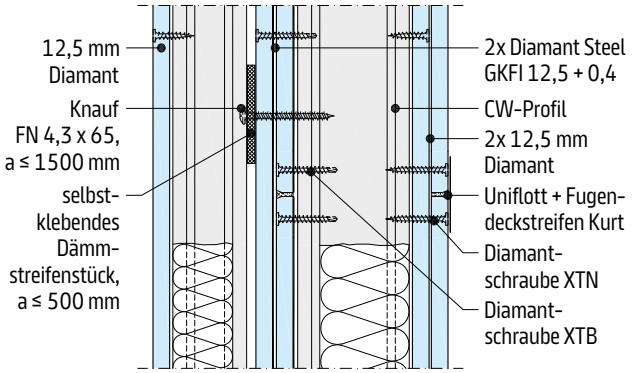
Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-SO4 Plattenstoß

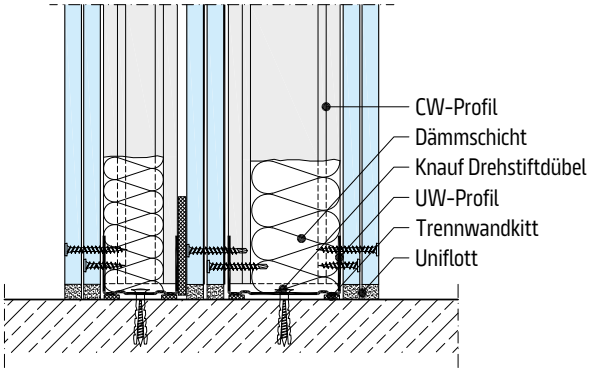
Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-SO7 Bodenanschluss auf Rohboden

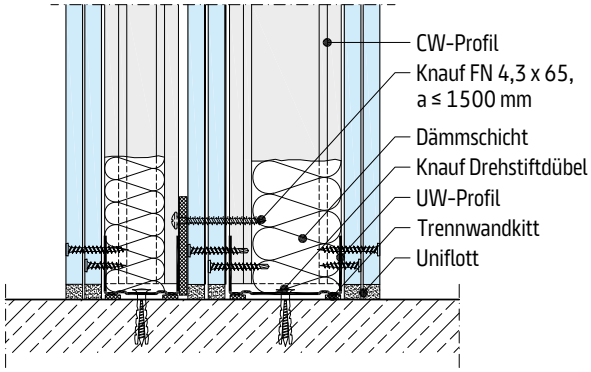
Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-SO5 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

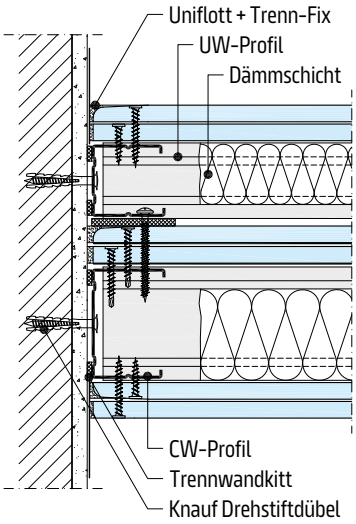
Hinweis Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben.

Details Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5

W115V.de-SO1 Anschluss an Massivwand

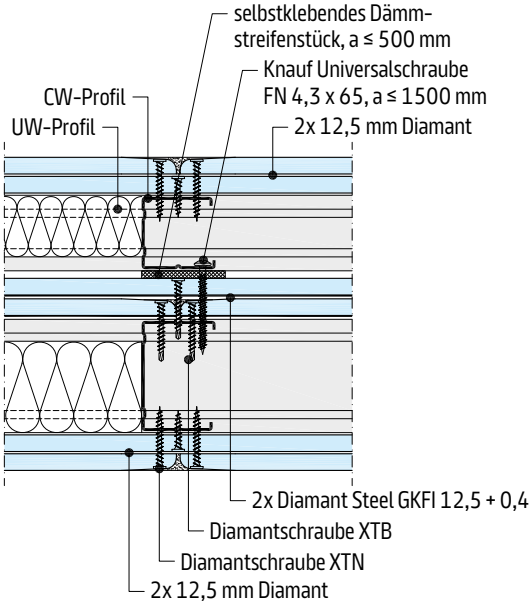
Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-SO2 Plattenstoß

Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

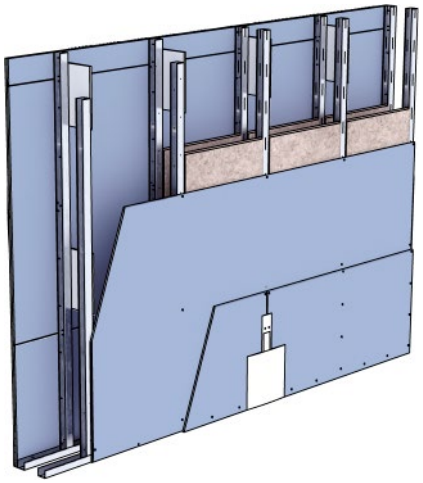
Hinweis Diamant Steel GKFI immer mit Diamantschrauben XTB verschrauben.

Details

Maßstab 1:5

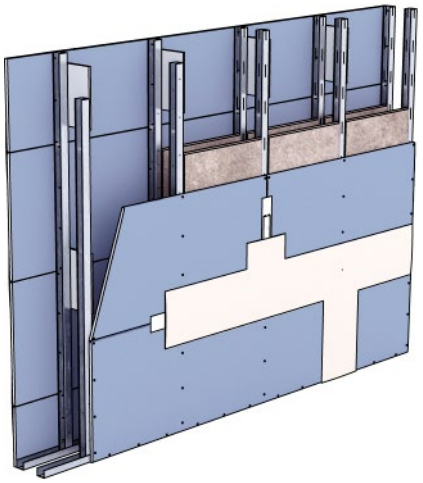
W116.de-P1 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Diamant



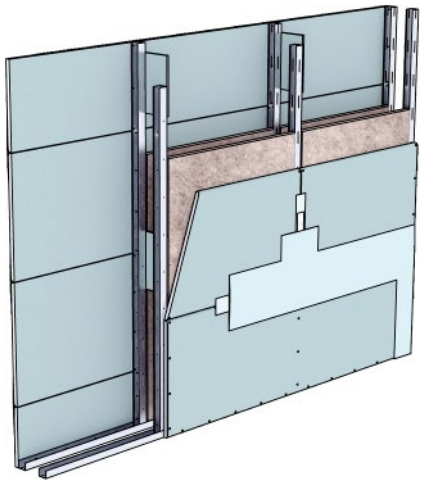
W116.de-P2 Plattenlage horizontal

18 mm Diamant



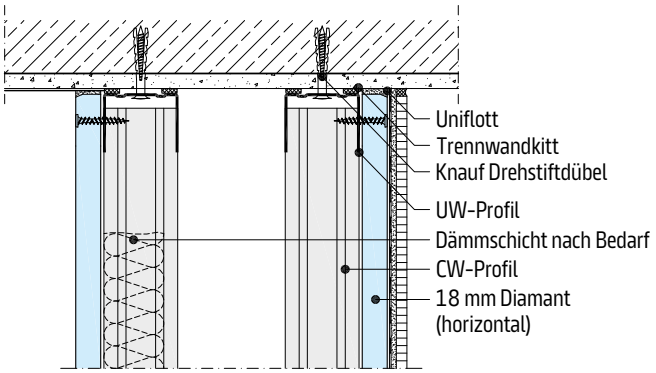
W116.de-P3 Plattenlage horizontal

25 mm Massivbauplatte



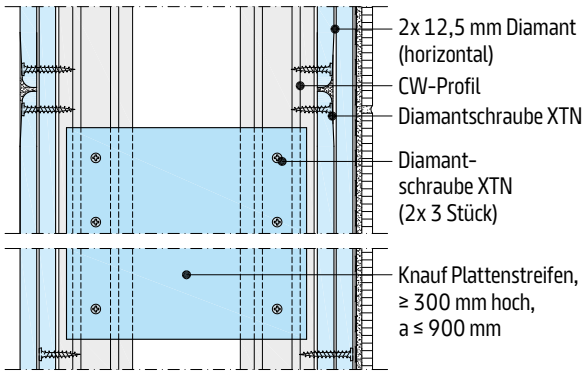
W116.de-VO10 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt I ohne Brandschutz



W116.de-VM1 Plattenstoß

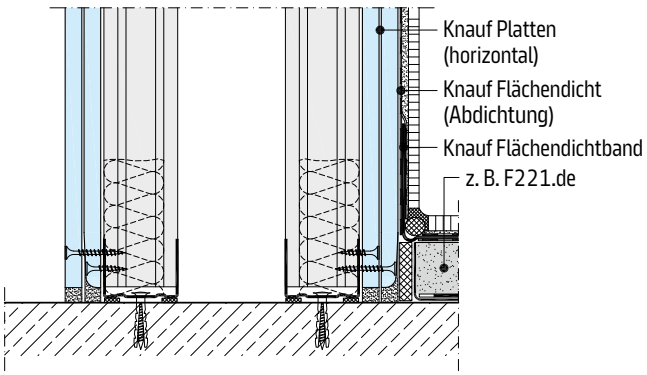
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W116.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



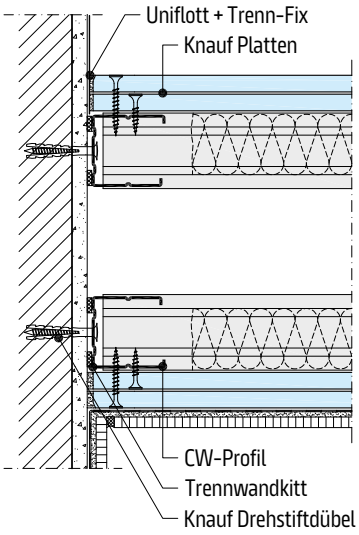
plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Details

Maßstab 1:5

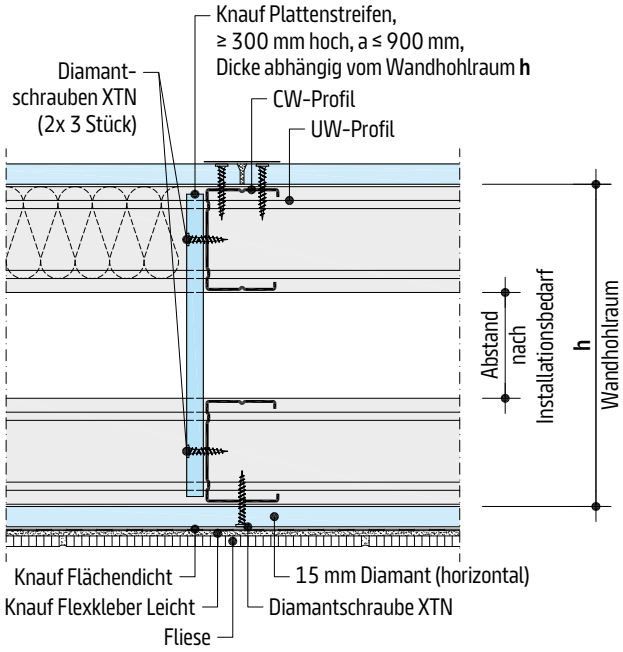
W116.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W116.de-DIA70-B20 Plattenstoß

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



Hinweis

Die Dicke der Verlaschung ist abhängig vom Wandhohlraum **h**

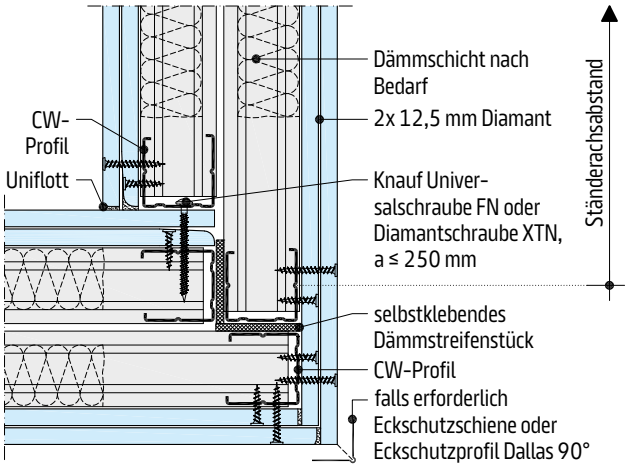
- **h ≤ 300 mm**: 12,5 mm Knauf Platten
- **h > 300 mm bis ≤ 500 mm**: ≥ 20 mm Knauf Platten / ≥ 18 mm Diamant
  (bei zweilagiger Verlaschung: Einzelne Plattendicke ≥ 12,5 mm)

Ecken

Maßstab 1:5

W115.de-D1 Ecke

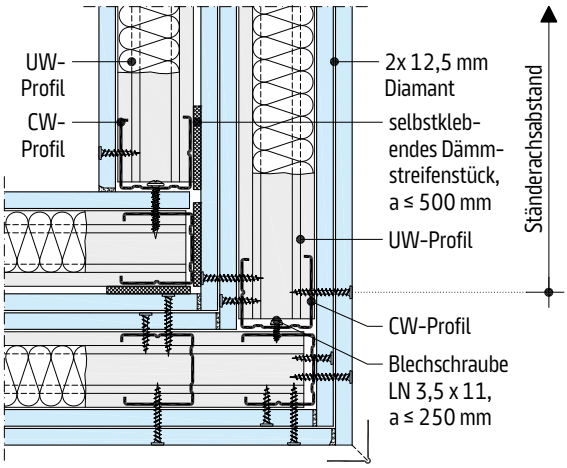
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-D1 Ecke

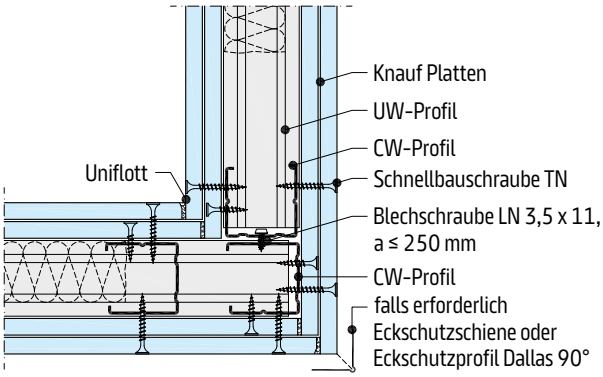
Horizontalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale entkoppelt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-D5 Ecke

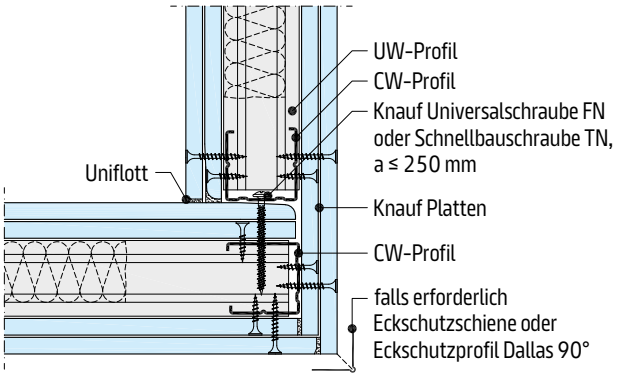
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-D1 Ecke

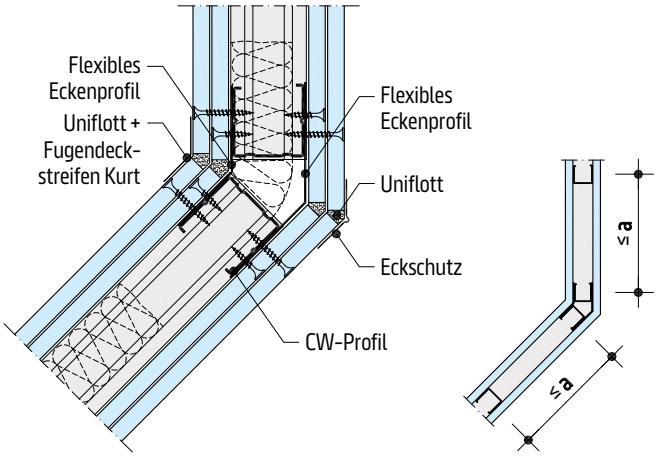
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-D2 Ecke – CW-Profile + Flexible Eckenprofile

Horizontalschnitt

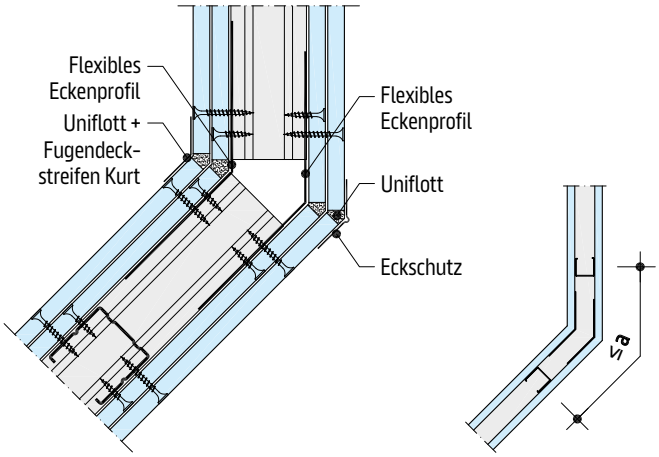


- **a** = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-D3 Ecke – Flexible Eckenprofile

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



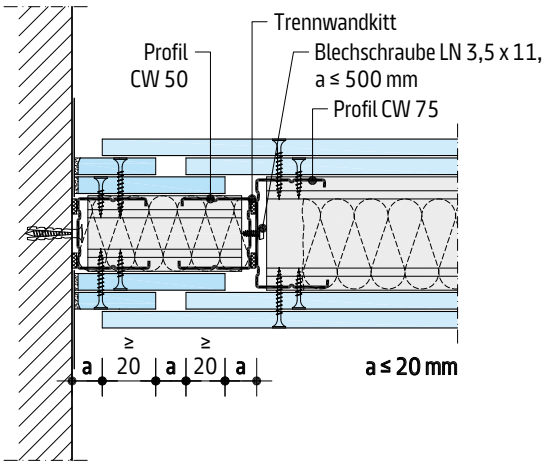
- **a** = Ständerachsabstand
- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden.

Wandanschlüsse

Maßstab 1:5 I Maße in mm

W112.de-A9 Anschluss an Massivwand – gleitend

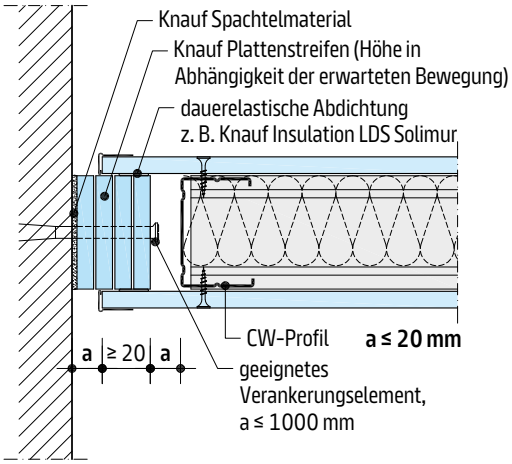
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W111.de-A2 Anschluss an Massivwand – gleitend

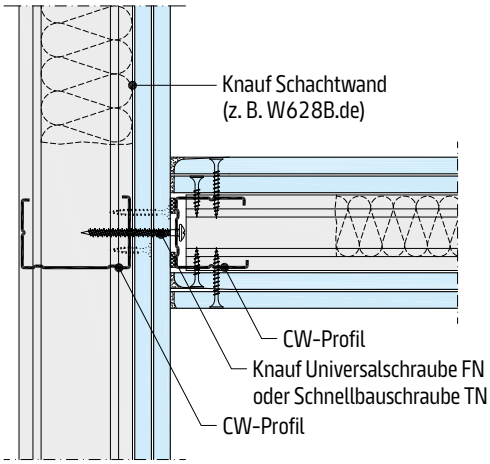
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-A7 Anschluss an Schachtwand

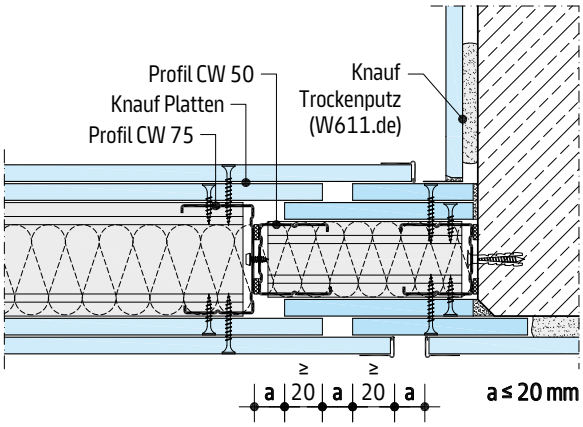
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-A3 Anschluss an Massivbauteil – gleitend

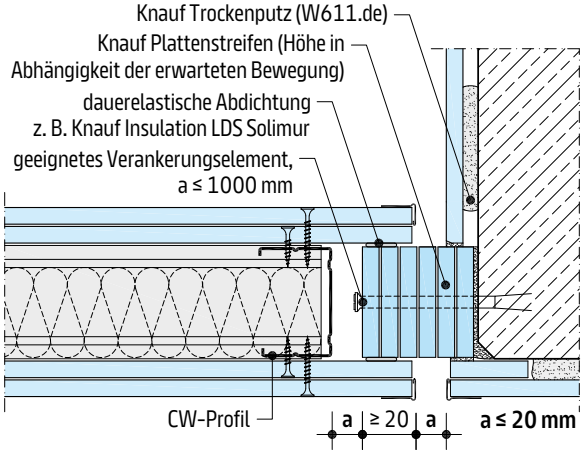
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-A10 Anschluss an Massivbauteil – gleitend

Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

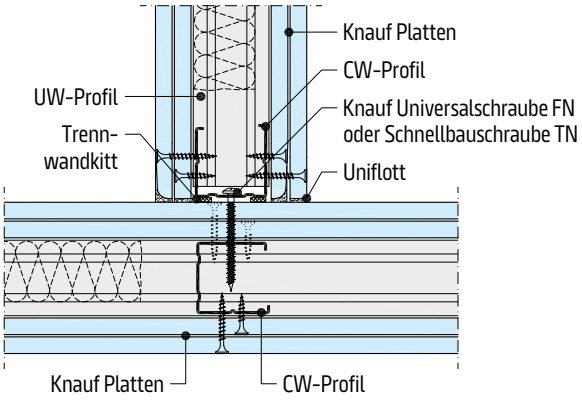
Hinweis Je nach Schalldämm-Maß der Grundwand haben gleitende Anschlüsse unterschiedlich hohe Einflüsse auf das resultierende Schalldämm-Maß.

T-Verbindungen

Maßstab 1:5

W112.de-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil

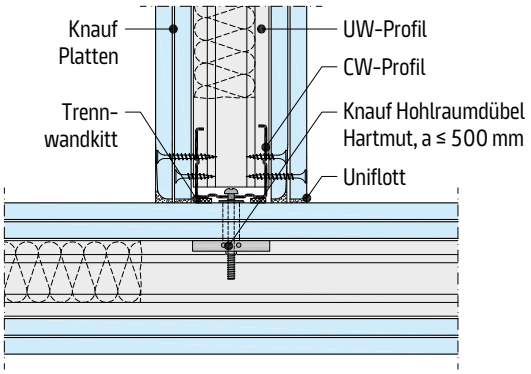
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel Hartmut

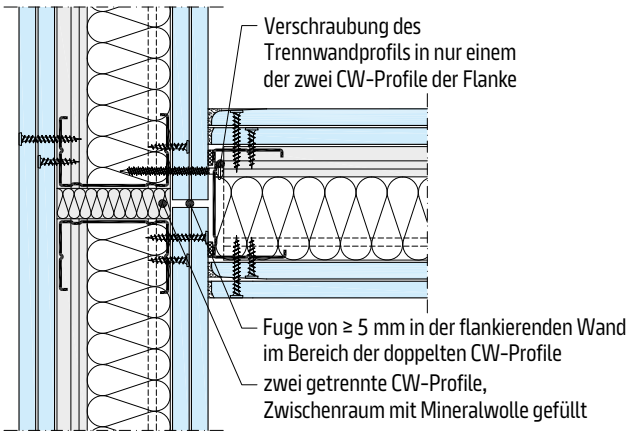
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-C7 T-Verbindung – geschlitzte Flanke

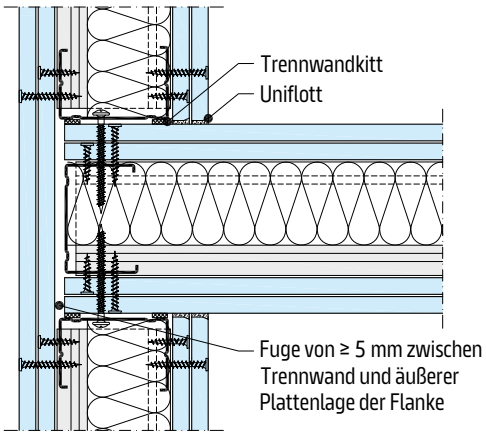
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-C8 T-Verbindung – unterbrochene Flanke

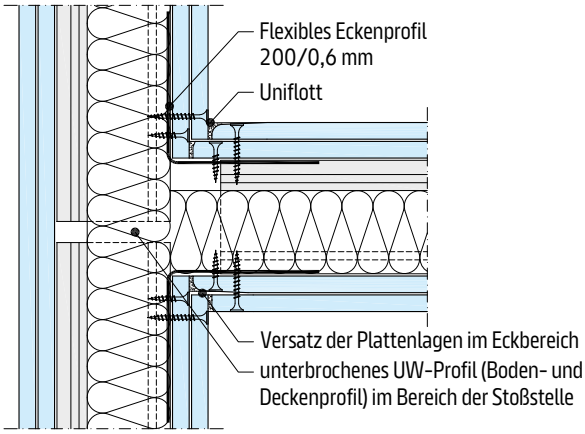
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-C9 T-Verbindung mit Flexiblem Eckenprofil

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



- Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpen mit UW-Profilen verbinden.
- Bei Anforderungen an den Brandschutz müssen UW-Profile (Boden- und Deckenprofil) durchlaufen.

Hinweis

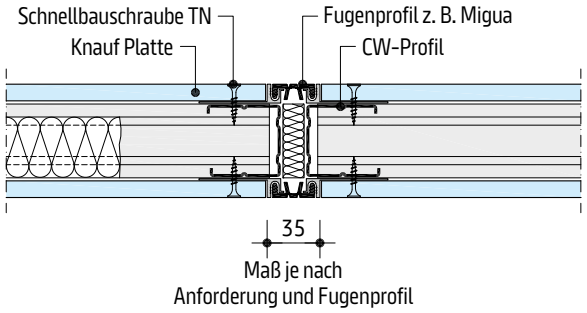
Bei Anforderung an den Schallschutz siehe Ordner Schallschutz und Raumakustik mit Knauf: Ermittlung der Schalldämmung im eingebauten Zustand SS03.de im Kapitel Flankierende Bauteile.

Bewegungsfugen

Maßstab 1:5 I Maße in mm

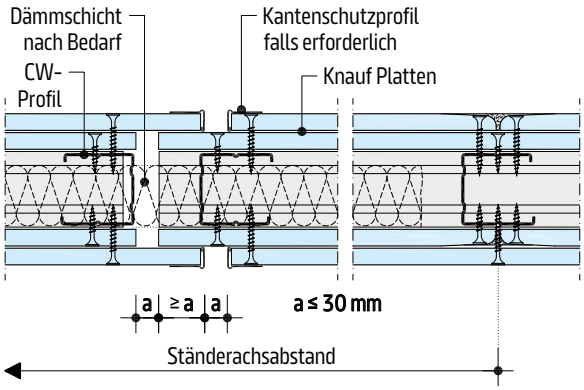
W111.de-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



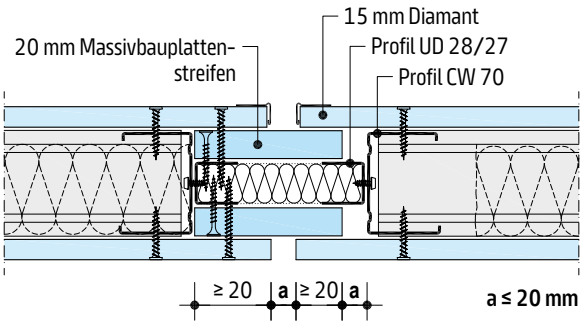
W112.de-BFU2 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



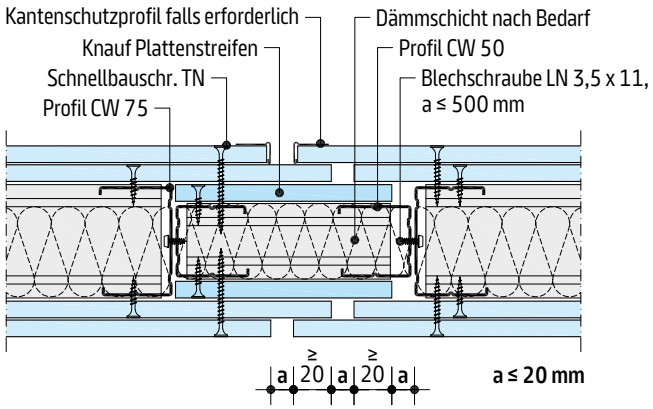
W111-DIA70.de-BFU20 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



W112.de-BFU1 Bewegungsfuge

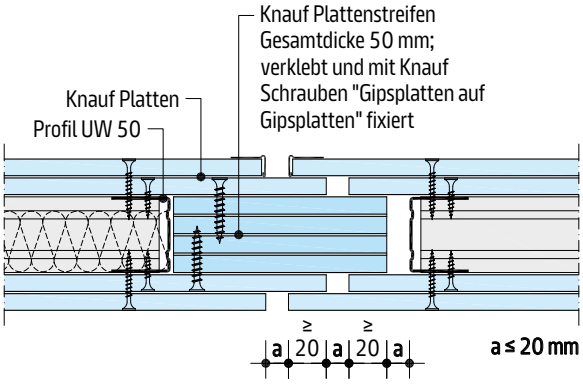
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-BFU4 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt

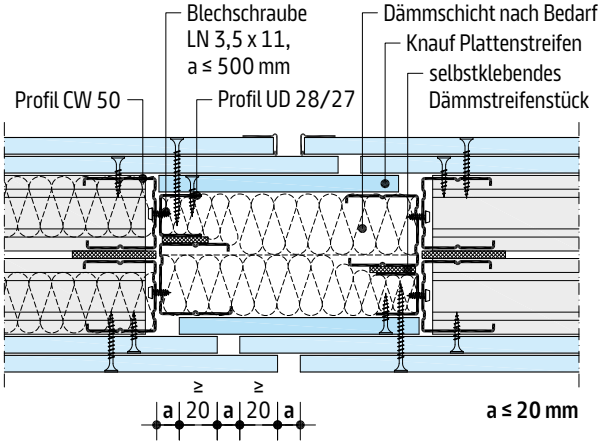


- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.
- Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



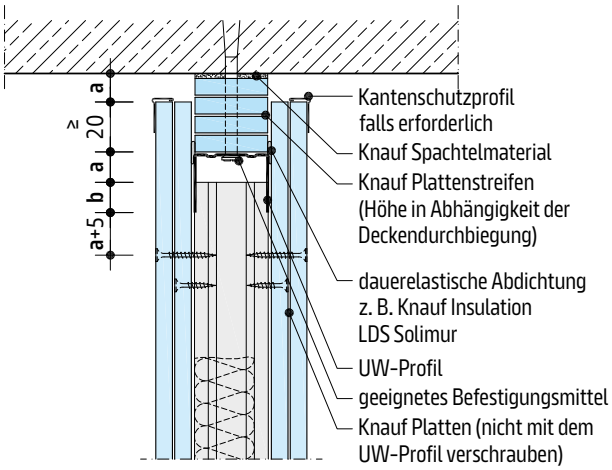
plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Gleitende Deckenanschlüsse

Maßstab 1:5 I Maße in mm

W112.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend[1)]

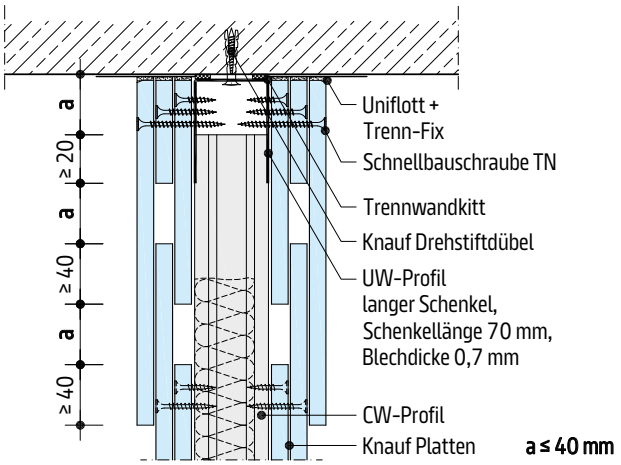
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO12 Deckenanschluss – gleitend bis 40 mm

Vertikalschnitt

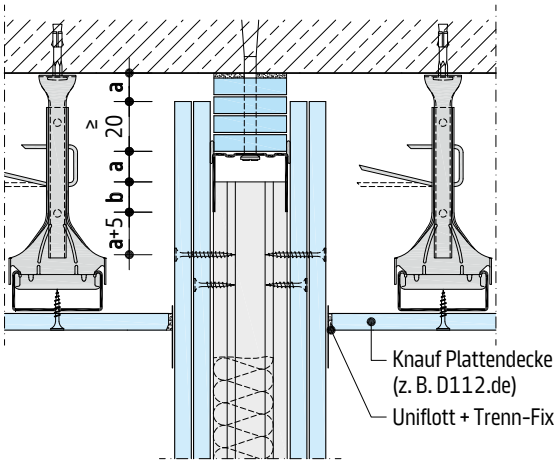


- **zulässige Wandhöhe ≤ 7 m**

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO7 Deckenanschluss – gleitend – mit Plattendecken[1)]

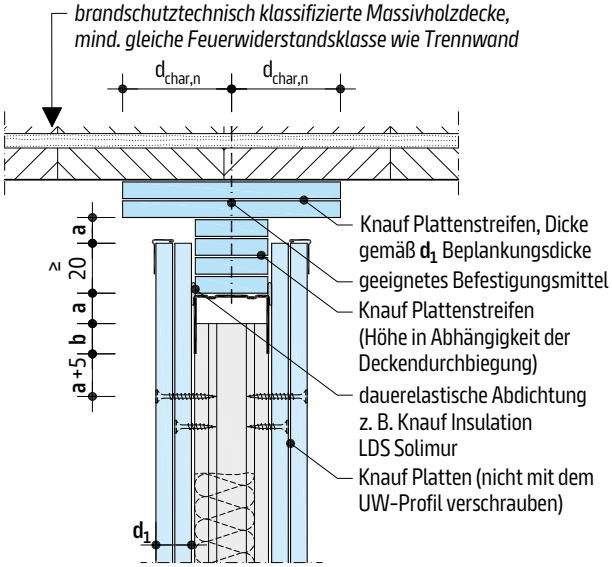
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO14 Deckenanschluss – gleitend – an Massivholzdecke[1)]

Vertikalschnitt



Abbrandtiefe $d_{char,n}$ nach DIN EN 1995-1-2

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	ohne Brandschutz a mm	ohne Brandschutz b mm	mit Brandschutz a mm	mit Brandschutz b mm	max. zulässige Wandhöhe m
W111.de	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	
W112.de	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	6,50
W113.de	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 11, 13 und 15).

Hinweise

Bei gleitenden Deckenanschlüssen Knauf Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.

Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß siehe Seite 42.

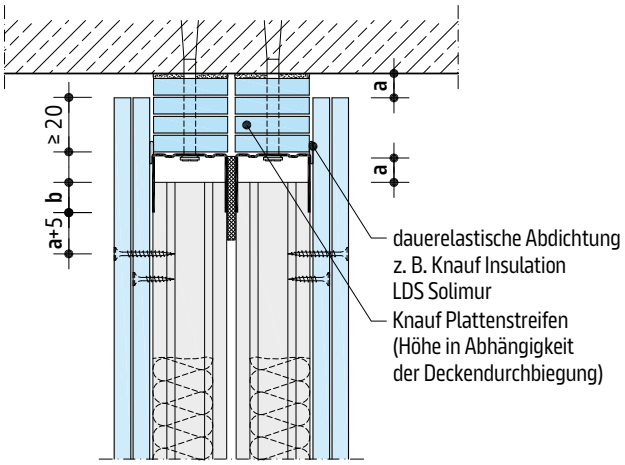
siehe auch Knauf YouTube Channel

Gleitende Deckenanschlüsse

Maßstab 1:5 I Maße in mm

W115.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend[1)]

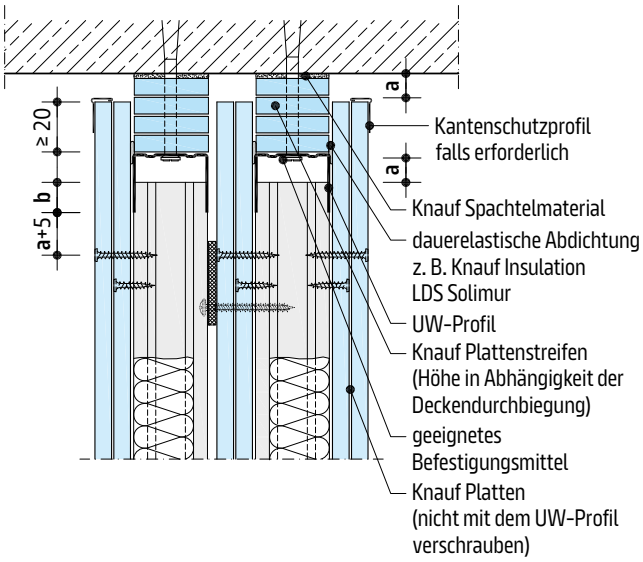
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W115V.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend[1)]

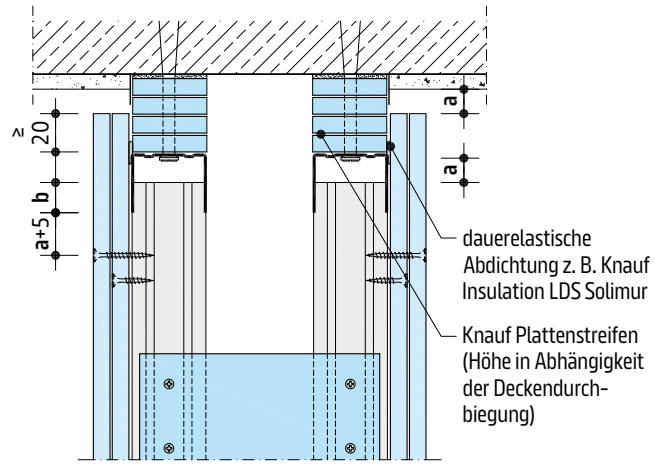
Vertikalschnitt – Beispiel **Vorsatzschale verschraubt**



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W116.de-VO2 Deckenanschluss – gleitend[1)]

Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	ohne Brandschutz		mit Brandschutz		max. zulässige Wandhöhe
	a	b	a	b	
	mm	mm	mm	mm	m
W115V.de zweilagig	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50
W115.de zweilagig	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	
W116.de einlagig	≤ 20	≥ 20	–	–	
W116.de zweilagig	≤ 30	≥ 10	≤ 20	≥ 20	

Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 17, 19 und 21).

Hinweise

Bei gleitenden Deckenanschlüssen Knauf Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.

Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß siehe Seite 42.

siehe auch Knauf YouTube Channel

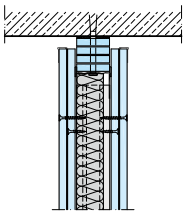
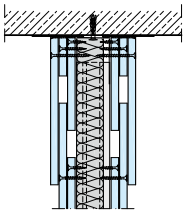
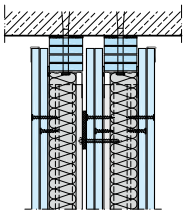
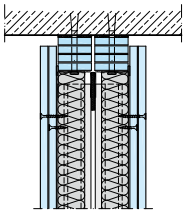
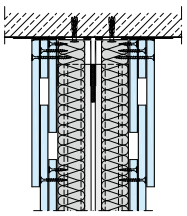
Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

Je nach Schalldämm-Maß der Grundwand haben gleitende Deckenanschlüsse unterschiedlich hohe Einflüsse auf das resultierende Schalldämm-Maß.
Unabhängig von dem Schalldämm-Maß der Grundwand ist bei der Ausführung von gleitenden Deckenanschlüssen immer auf eine fachgerechte Ausführung zu achten. Undichtigkeiten zwischen den Plattenstreifen und der Rohdecke, an den Stößen zwischen den Plattenstreifen, sowie der Beplankungslagen und dem Plattenstreifen, mindern das zu erreichende Schalldämm-Maß erheblich.

Hinweis

Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion
siehe Detail W112.de-VO7 auf Seite 40.

Schemazeichnungen

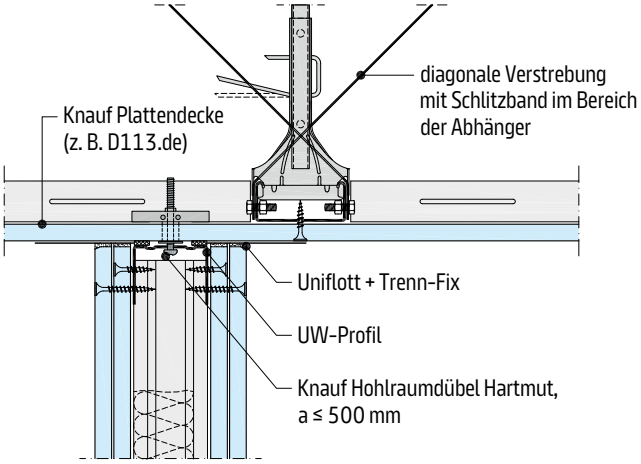
gleitender Deckenanschluss	Schalldämm-Maß der Grundwand		
Einfachständerwerk	$R_w \leq 56$ dB	$56 < R_w \leq 62$ dB	$62 < R_w \leq 68$ dB
	-1 dB	-2 dB	-3 dB
	kein negativer Einfluss		
Doppelständerwerk, mit Beplankung innen	pauschal		
	-4 dB		
Doppelständerwerk	pauschal		
	-4 dB		
	kein negativer Einfluss		

Deckenanschlüsse

Maßstab 1:5

W112.de-VO4 Anschluss an Plattendecke

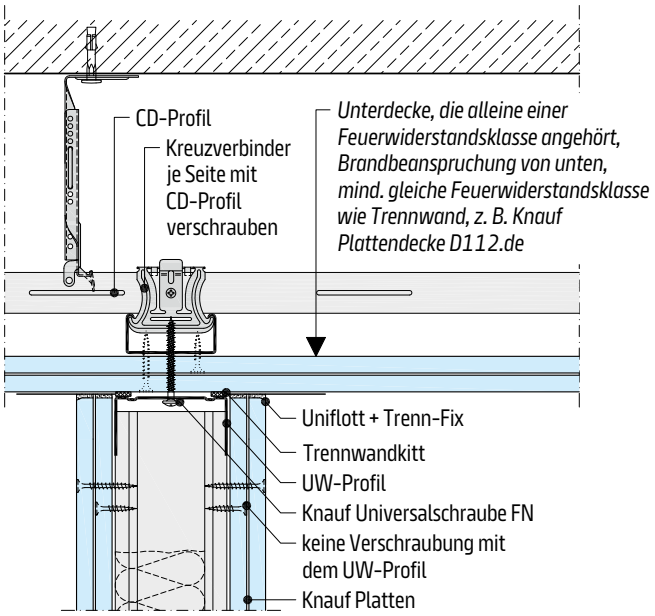
Vertikalschnitt I ohne Brandschutz



- zulässige Wandhöhe ≤ 4 m (größere auf Anfrage)
- Horizontalaussteifung durch diagonale Verstrebung (z. B. Schlitzband, CD-Profil)
- Einbau Türöffnung auf Anfrage

W112.de-VO6 Anschluss an Plattendecke

Vertikalschnitt

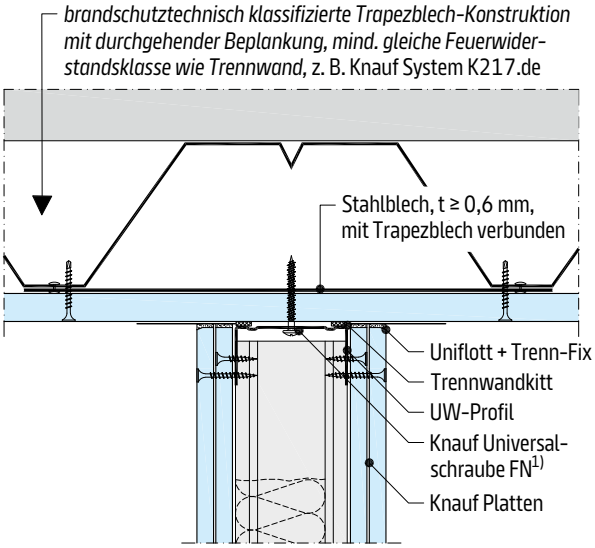


- zulässige Wandhöhe ≤ 4 m (größere auf Anfrage)
- Horizontalaussteifung durch Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände (tragender Anschluss der Decke erforderlich)
- Einbau Türöffnung auf Anfrage

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO15 Anschluss an Trapezblechdecke zwischen den Tiefsicken

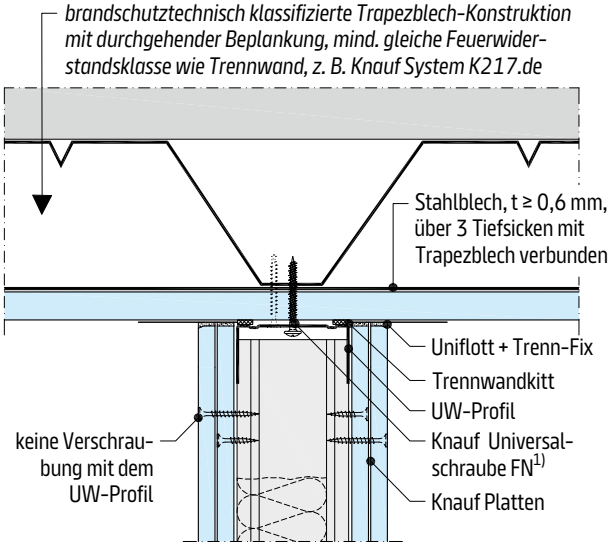
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO5 Anschluss an Trapezblechdecke in der Tiefsicke

Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

1) bei Trapezblechdicke bzw. Blechdicke:
- t ≥ 1,0 mm mit Ø 2,0 mm vorbohren
- t ≥ 1,5 mm mit Ø 3,0 mm vorbohren
- t ≥ 2,0 mm zugelassenes Befestigungsmittel

Hinweis

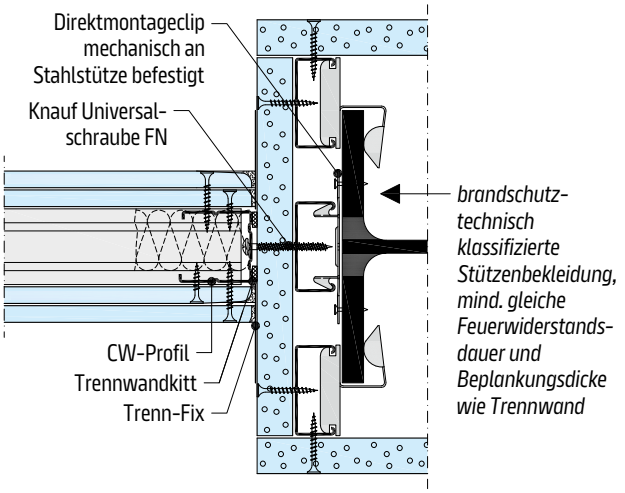
Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe System-Datenblatt Knauf Plattendecken D11.de bzw. System-Datenblatt Knauf Trapezblech-Systeme K217.de.

Anschlüsse an Stahlträger-/Stahlstützenbekleidung und Holzbalkendecke/Dachgeschoss-System

Maßstab 1:5

W112.de-A11 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

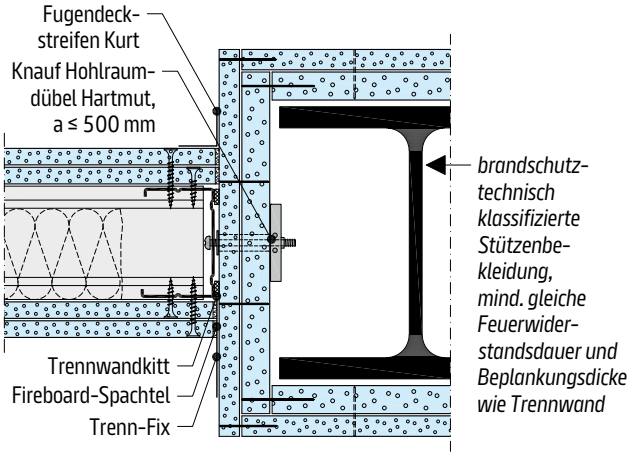
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-A12 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

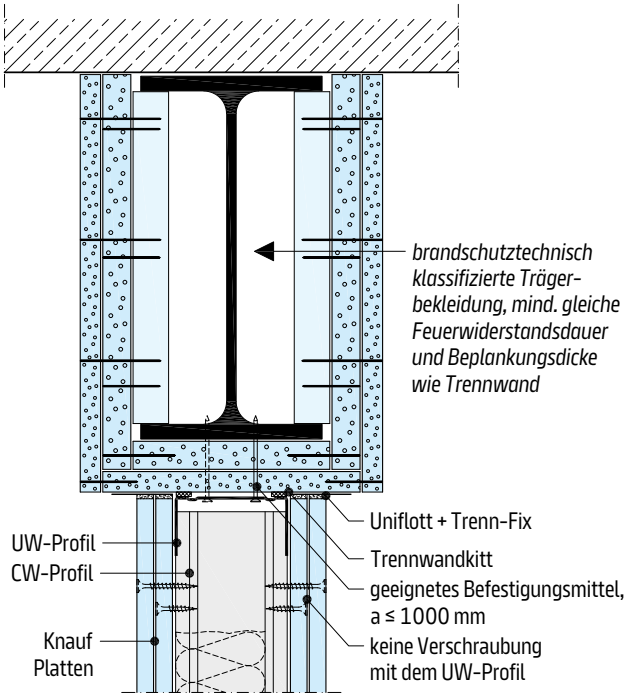
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

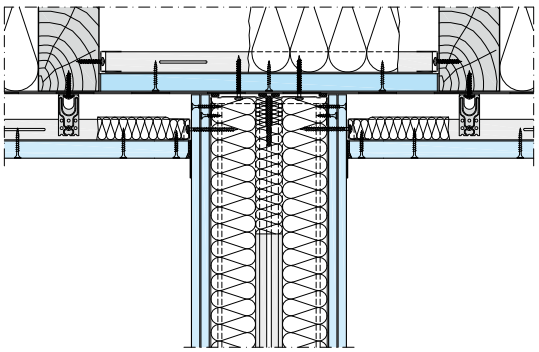
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Anschluss an Holzbalkendecke/Dachgeschoss-System

Schemazeichnung I ohne Maßstab



Hinweis

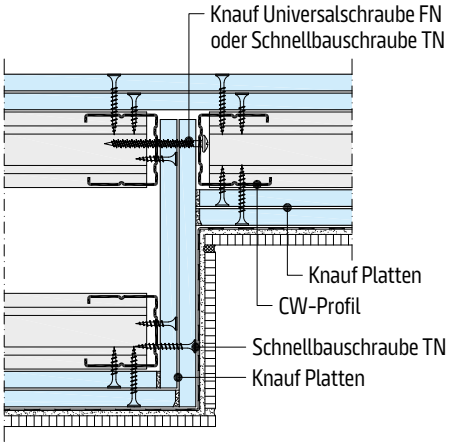
Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe System-Datenblatt Knauf Fireboard Stahlträger-Bekleidung K25S.de bzw. Knauf Dachgeschoss-Systeme D61.de.

Wandverjüngung, Freistehendes Wandende

Maßstab 1:5

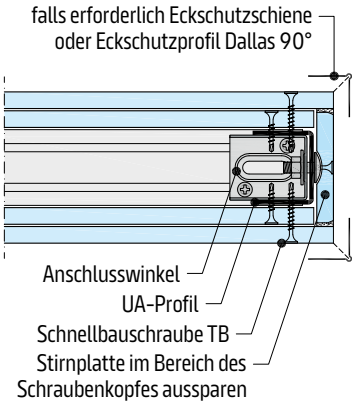
W116.de-D1 Wandverjüngung

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



W112.de-END2 Freistehendes Wandende

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz

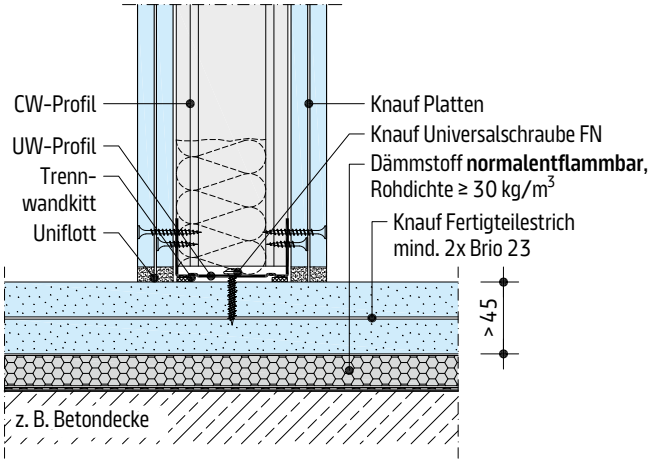


Bodenanschlüsse

Maßstab 1:5 I Maße in mm

W112.de-VU5 Bodenanschluss auf Dämmstoff normalentflammbar

Vertikalschnitt

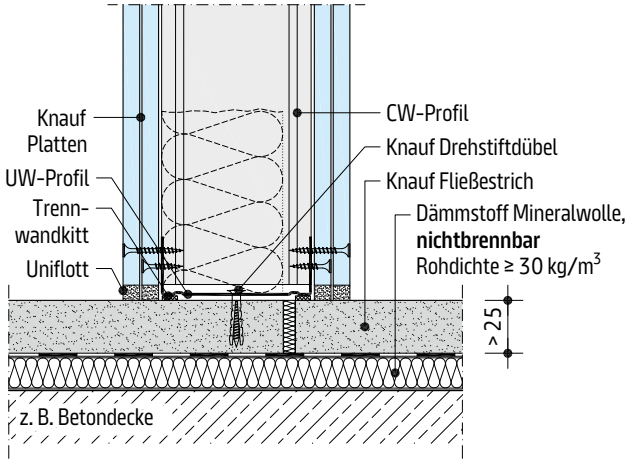


- bei Anforderungen an den Brandschutz:
  bei Einbau von normalentflammbaren Dämmstoff Dicke Estrich mindestens 45 mm (gilt für Knauf Fließestrich und Knauf Fertigteilestrich)
- Fußbodenaufbau gemäß Brandschutzangaben Technische Broschüre Knauf Fertigteilestrich F12.de beachten.
- Statisch notwendige größere Estrichdicken müssen berücksichtigt werden.
- Durchgehender Estrich vermindert die Schalldämmung.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VU2 Bodenanschluss auf Dämmstoff nichtbrennbar

Vertikalschnitt

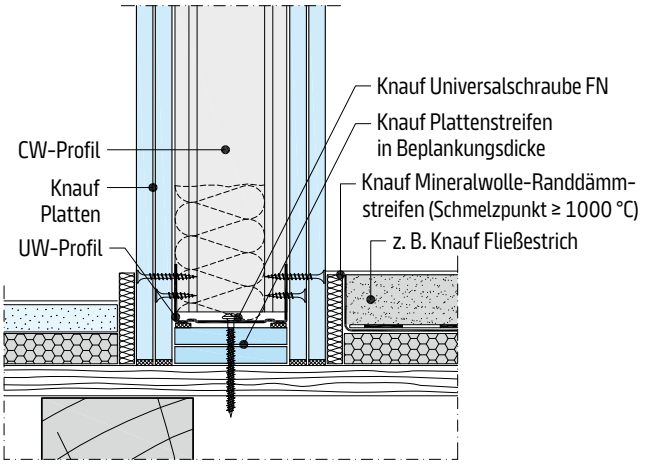


- bei Anforderungen an den Brandschutz:
  bei Einbau von nichtbrennbarem Dämmstoff Dicke Estrich mindestens 25 mm (gilt für Knauf Fließestrich und Knauf Fertigteilestrich)
- Fußbodenaufbau gemäß Brandschutzangaben Technische Broschüre Knauf Bodensysteme F20.de beachten.
- Statisch notwendige größere Estrichdicken müssen berücksichtigt werden.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VU6 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke

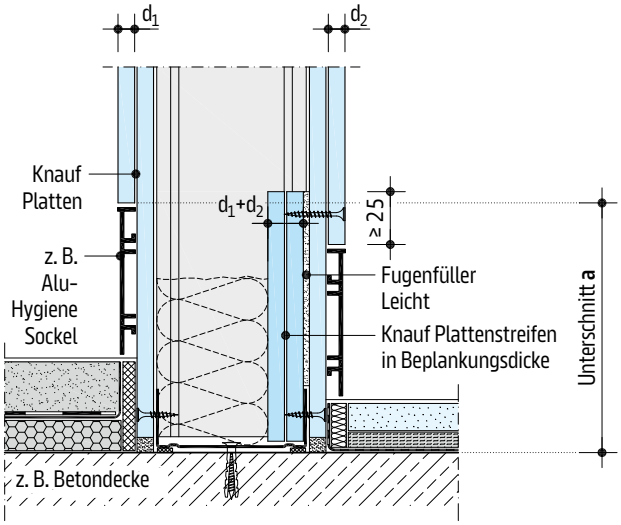
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-VU3 Bodenanschluss – unterschnittener Sockel

Vertikalschnitt



- Unterschnitt **a** bei:
  CW 50 < 150 mm; CW 75 < 225 mm; CW 100 < 300 mm;
  CW 125 < 375 mm; CW 150 < 450 mm
- bei größerem Unterschnitt **a** maximale Wandhöhen gemäß System W111.de siehe Seite 11

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Hinweis Reduzierte maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel beachten (gemäß Tabelle Seite 64).

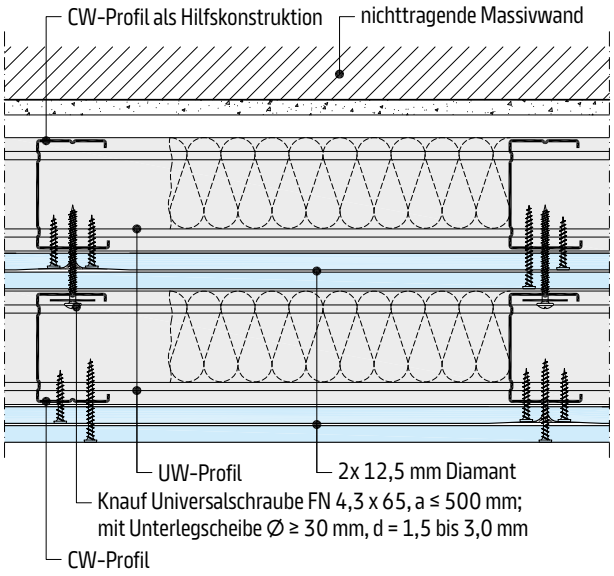
Einseitige Montage

Soll vor einer bestehenden nichttragenden Wandkonstruktion, die keine brandschutztechnischen Anforderungen erfüllt, eine Knauf Metallständerwand gestellt werden, wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

Detail

W112.de-SO7 Einseitige Montage vor Bestandswand

Horizontalschnitt Maßstab 1:5



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Türöffnungen

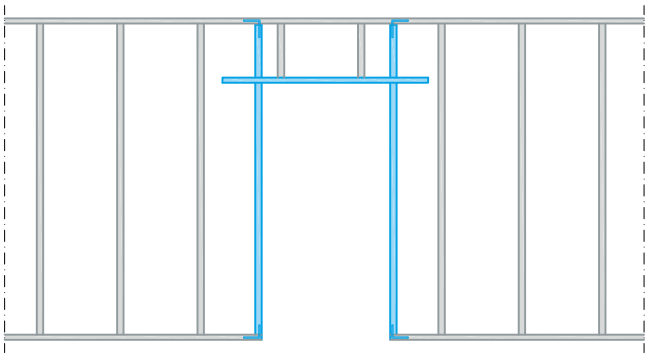
Schemazeichnungen

Maximale Türblattgewichte mit UA-Profil

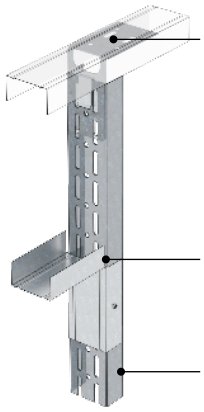
Türblatt-breite	UA-Profil UA 50	UA 75[1)]	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 1010 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

1) Werte gelten auch für UA 70.

Unterkonstruktion



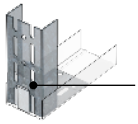
Variante UA 50/75/100



Knauf Türpfostensteckwinkel **„oben“**, Befestigung mit beiliegenden Dübeln

Türsturzprofil
alternativ: UW-Profil eingeschnitten, und abgeknickt, mit UA-Profil verschraubt.

UA-Profil raumhoch (nicht gestoßen)



Knauf Türpfostensteckwinkel **„unten“**, Befestigung mit beiliegenden Dübeln

- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen.
- alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 70



- Knauf Anschlusswinkel für UA 50 oben und unten mit je einer beiliegenden Schlossschraube mit Mutter und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschraube bei oberem Anschlusswinkel nur handfest anziehen.
- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 125 oder UA 150

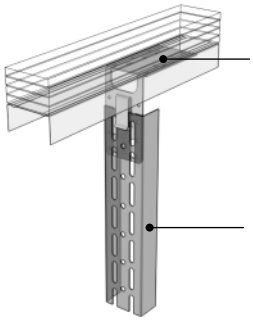


- Türpfostensteckwinkel 100 oben und unten mit je zwei Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschrauben bei oberen Türpfostensteckwinkel nur handfest anziehen.
- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

Hinweis

Knauf Empfehlung
Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss



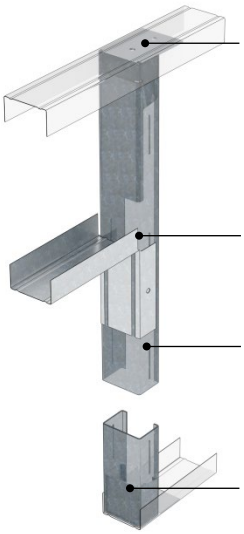
Knauf Türpfostensteckwinkel **„oben“**, Befestigung mit
z. B. Knauf Drehstiftdübeln L 8/100

UA-Profil

- für Deckendurchbiegungen bis maximal:
  - 20 mm bei UA-Profilen
  - 30 mm bei Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC

Türöffnungen (Fortsetzung)

Variante Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC C 50/75/100



Kopfwinkel, Befestigung mit beiliegenden Bolzenanker

UW-Profil eingeschnitten und abgeknickt, mit Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC verschraubt.

Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC

Fußwinkel, Befestigung mit beiliegenden Bolzenanker

- Zuschnitt Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC:
  - 10 mm kürzer als Raumhöhe ohne gleitenden Anschluss
  - 30 mm kürzer als Raumhöhe bei gleitendem Anschluss
- Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Montageanleitung Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC K691_AI01.de.

Hinweis

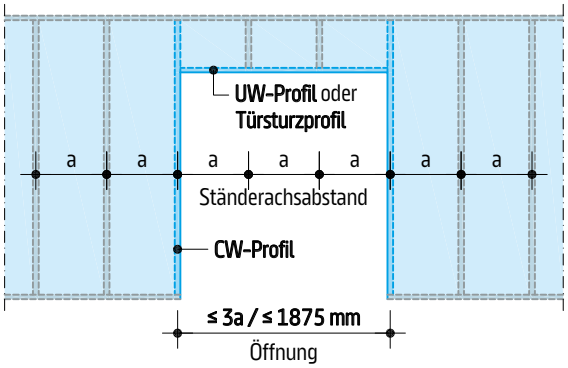
maximal zulässiges Türblattgewicht:
- Türblattgewicht bis 220 kg möglich
- Türblattbreite maximal 1260 mm
- Angaben nach Montageanleitung Schwerlastprofil BOB BluGo LOWC K691_AI01.de sind zu beachten.

Maximale Öffnungen in Metallständerwänden

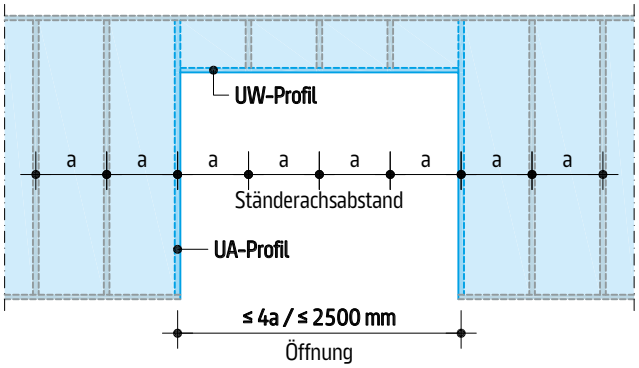
ohne Brandschutz Schemazeichnungen

- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten.
- größere Öffnungsbreiten/Wandhöhen auf Anfrage
- Bei Türeinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten.

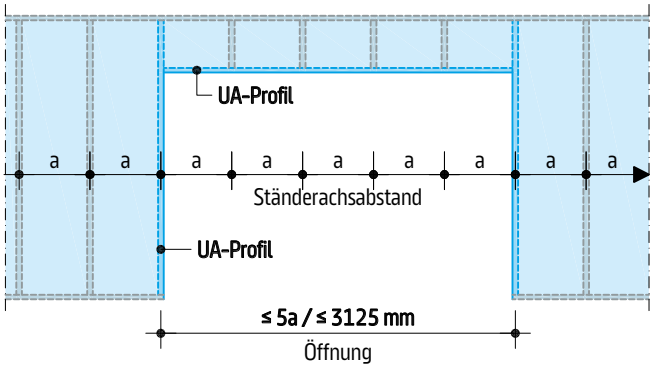
Bis 3a / ≤ 1875 mm: CW-Profile als Laibungsständer, UW-Profil oder Türsturzprofil als Sturzprofil



Bis 4a / ≤ 2500 mm: UA-Profile als Laibungsständer, UW-Profil als Sturzprofil



Bis 5a / ≤ 3125 mm: UA-Profile als Laibungsständer, UA-Profil als Sturzprofil

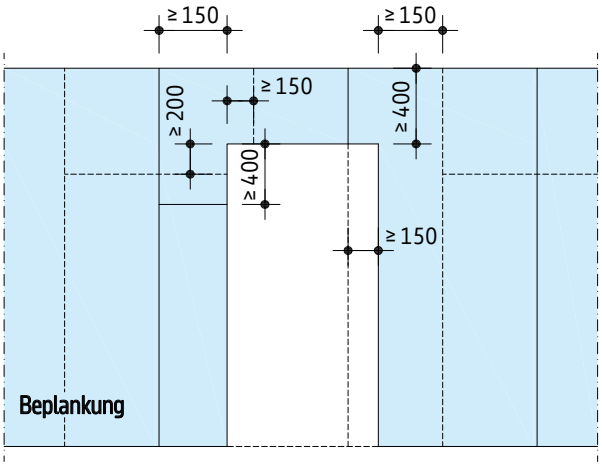


Beplankung

Schemazeichnungen I Maße in mm

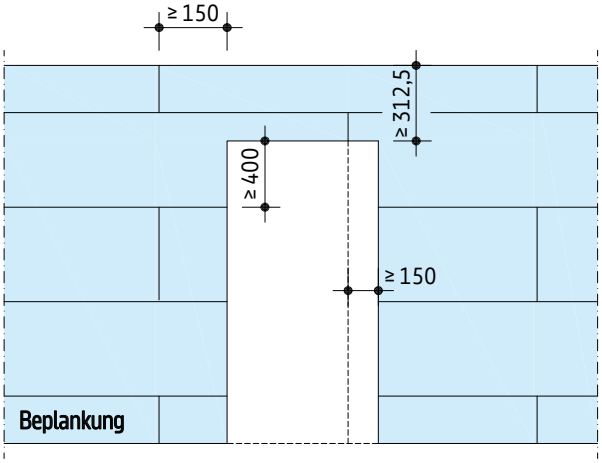
Plattenlage vertikal

- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffungsmitte versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur bei Verwendung von raumhohen Platten zulässig.



Plattenlage horizontal

- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffungsmitte versetzen.



Legende

— — — — untere Lage

——————— obere Lage

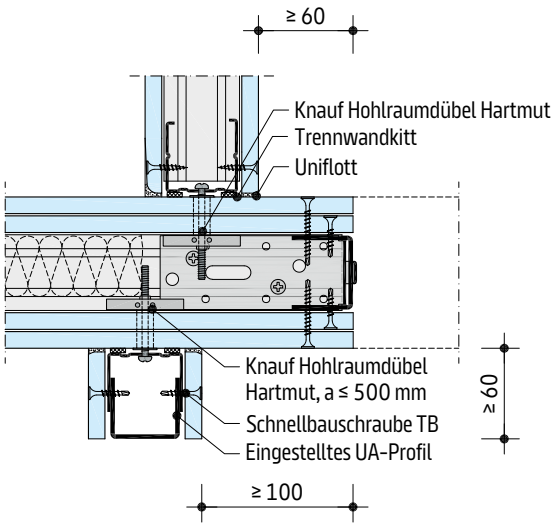
Achtung Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

Details

Maßstab 1:5 I Maße in mm

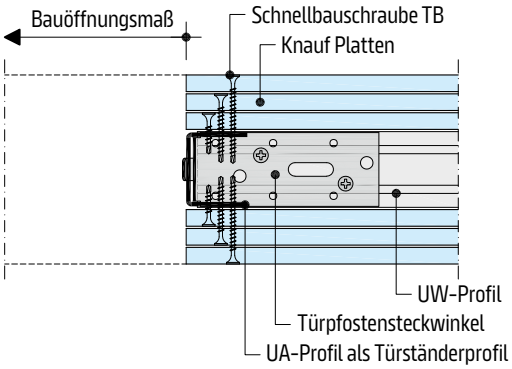
W112.de-E3 Wandöffnung neben Wandanschlüssen

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



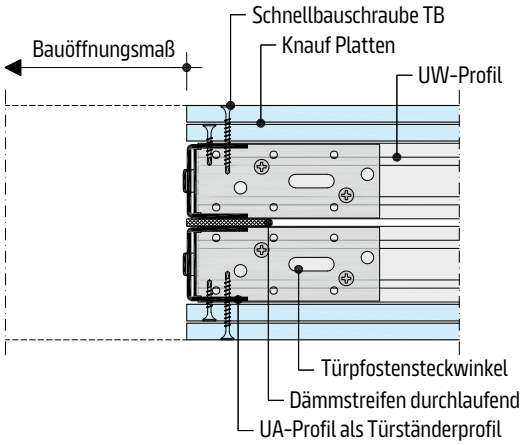
W113.de-E1 Türöffnung mit UA-Profil

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



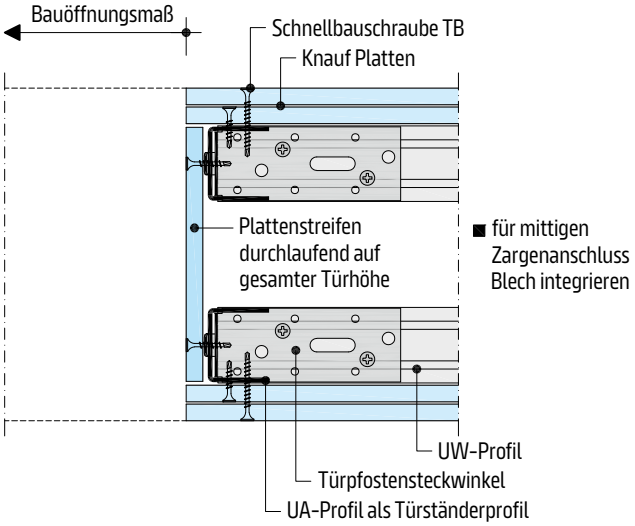
W115.de-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



W116.de-E1 Türöffnung mit UA-Profilen

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



Hinweise

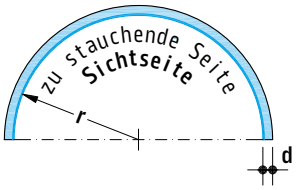
Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).

Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss

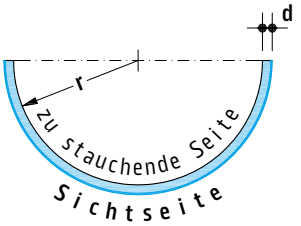
Biegeanleitung

Schemazeichnungen

konkav – Innenbogen



konvex – Außenbogen



Biegeradius – Knauf Platten

Plattendicke d	Biegeradius r trocken biegen	nass biegen
in Längsrichtung		
6,5 mm (Formplatte)	≥ 1000 mm	≥ 300 mm
12,5 mm GKB/GKF	≥ 2750 mm	≥ 1000 mm
12,5 mm Diamant	≥ 2750 mm	≥ 1000 mm (bauseits)[1)]
in Längs- und Querrichtung		
12,5 mm Silentboard 2in1	≥ 2750 mm	≥ 1000 mm

andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage

1) Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten (Platte kreuzweise nadeln, 4 bis 5 mal satt wässern, Gesamteinwirkzeit 45 min).

Biegeanleitung – Knauf Platten

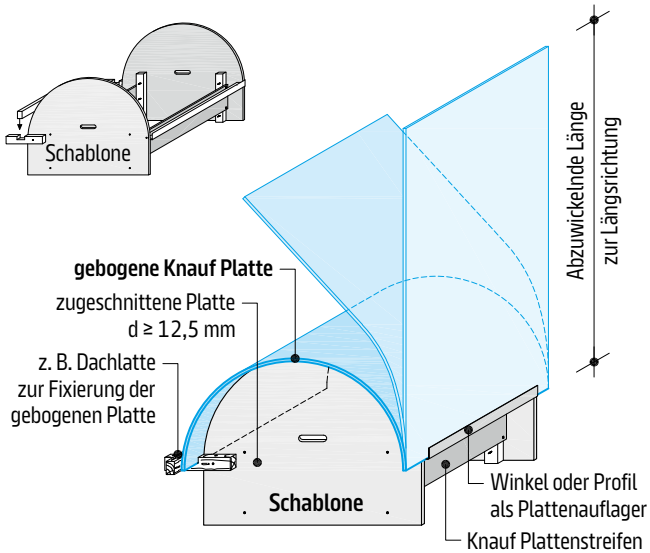
trocken biegen

1. Knauf Platte langsam quer über die Ständerprofile biegen. Empfohlen wird das Vorbiegen auf einer Schablone.
2. Mit Schnellbauschrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

nass biegen

1. Abgelängte Knauf Platte mit der zu stauchenden Seite nach oben und seitlichem Überstand auf Rost aus Profilen oder ähnlichem legen (damit überschüssiges Wasser abtropfen kann).
2. Mit Nadelwalze längs und quer perforieren.
3. Mit Sprüher oder Lammfellrolle nässen und einige Minuten ziehen lassen, Arbeitsgang mehrmals wiederholen, bis Sättigungsgrad erreicht und überschüssiges Wasser abläuft.
4. Platte auf vorgefertigte Schablone legen, biegen, mit Klebeband fixieren und trocknen lassen.

Bei imprägnierten Platten: Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten.



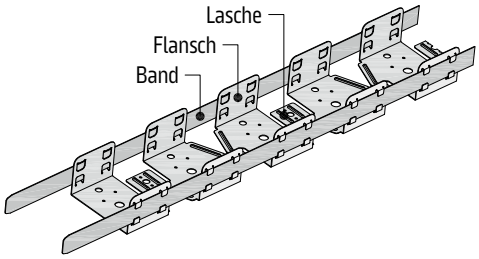
Montagehinweise

- CW-Profile mit Knauf Sinus durch Crimpen verbinden.
- Achsabstand CW-Profile ≤ 312,5 mm (Außenradius)
- Abstand Knauf Befestigungsmittel ≤ 300 mm
- Beplankung horizontal

Knauf Sinus

- lieferbar in den Breiten 50, 75 und 100 mm; Länge 1900 mm
- Die gewünschte Krümmung kann an jeder beliebigen Stelle geformt werden. Durch einfachen Fingerdruck werden die Laschen umgebogen und so das Profil an diesen Stellen flexibel gemacht.
- mögliche Radien:

Sinus	Außenradius
50	≥ 125 mm
75	≥ 175 mm
100	≥ 250 mm



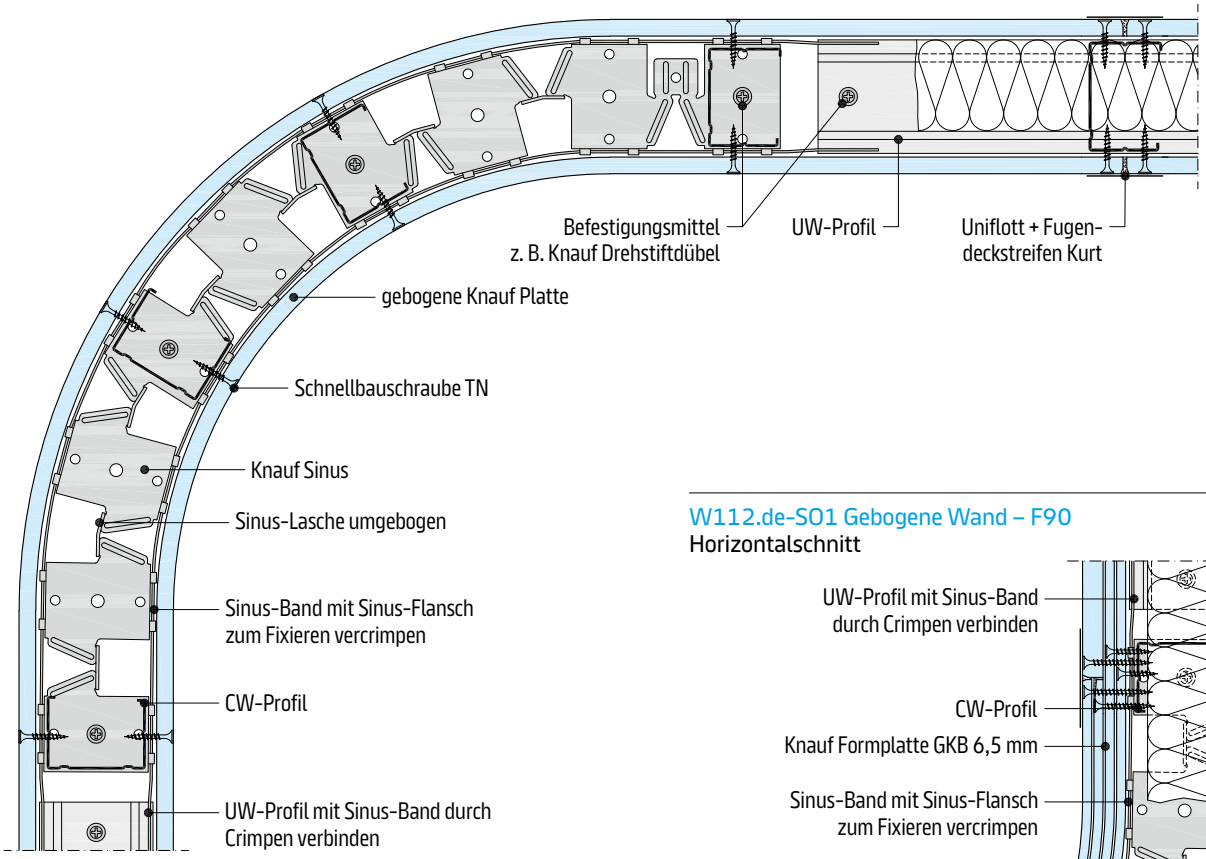
Hinweis plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Details

Maßstab 1:5 I Maße in mm

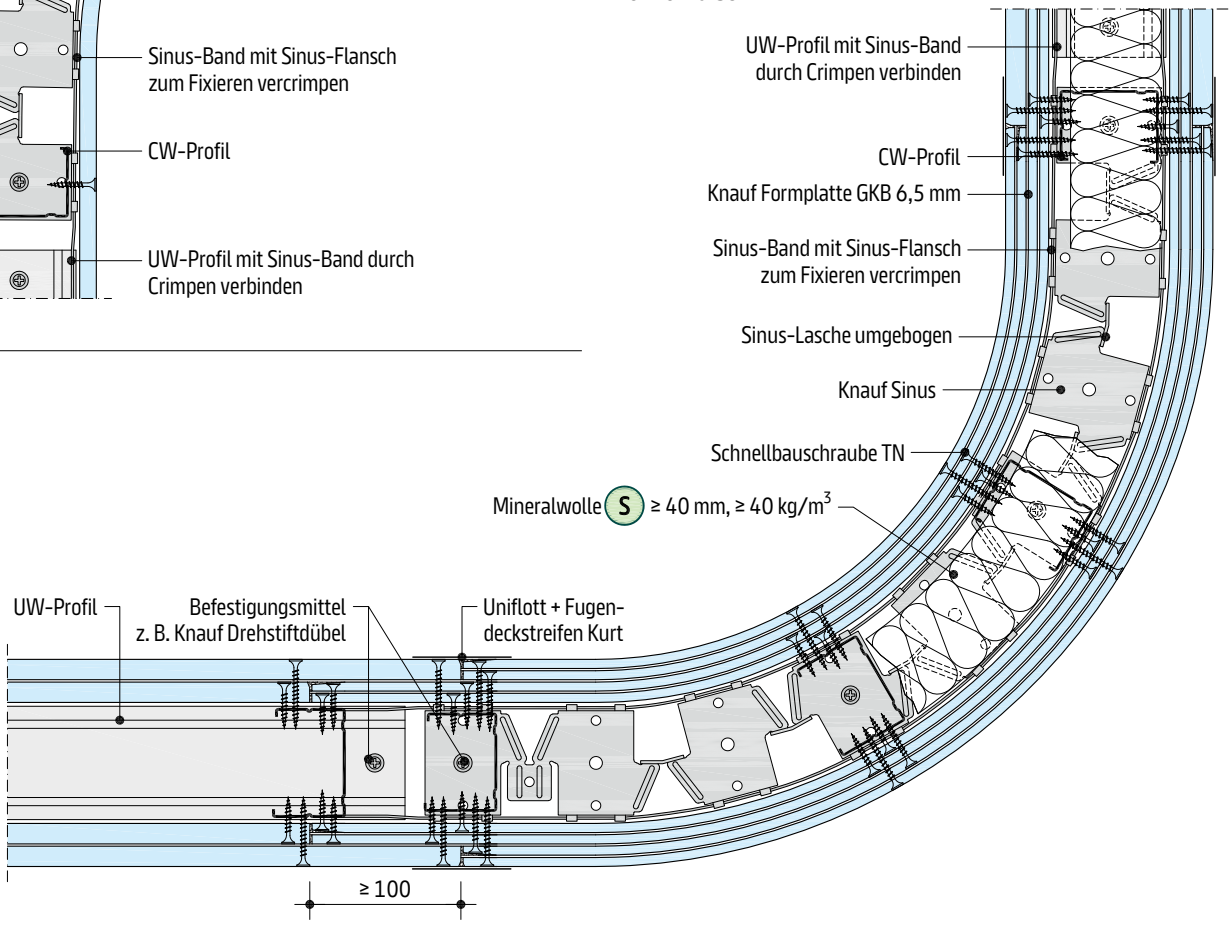
W111.de-SO1 Gebogene Wand

Horizontalschnitt I ohne Brandschutz



W112.de-SO1 Gebogene Wand – F90

Horizontalschnitt



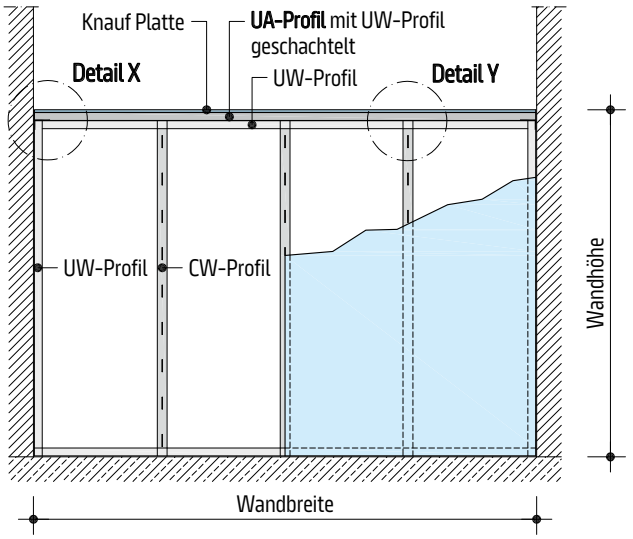
- zulässige Wandhöhe ≤ 5 m

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

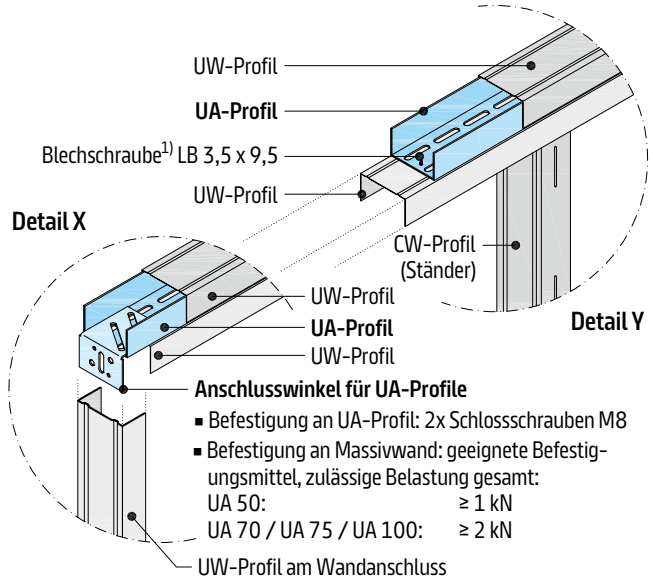
Metallständerwände – ohne Deckenanschluss

ohne Brandschutz Schemazeichnungen

Ansicht

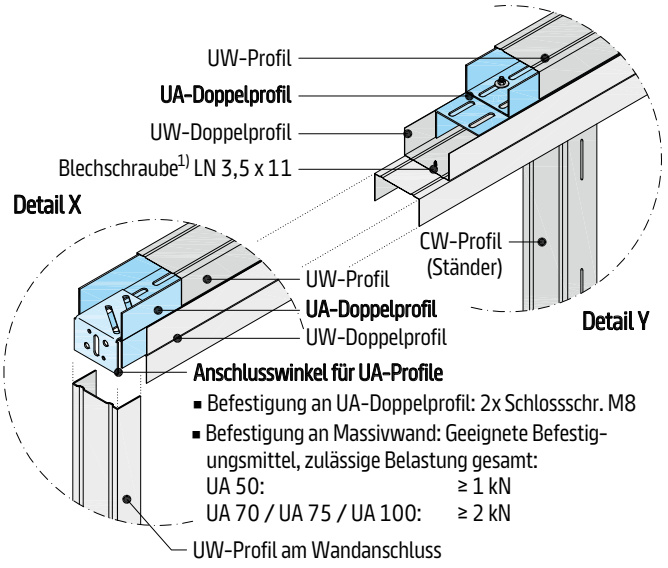


Ausführung mit UA-Einfachprofil



- Befestigung an UA-Profil: 2x Schlossschrauben M8
- Befestigung an Massivwand: geeignete Befestigungsmittel, zulässige Belastung gesamt:
  UA 50: ≥ 1 kN
  UA 70 / UA 75 / UA 100: ≥ 2 kN

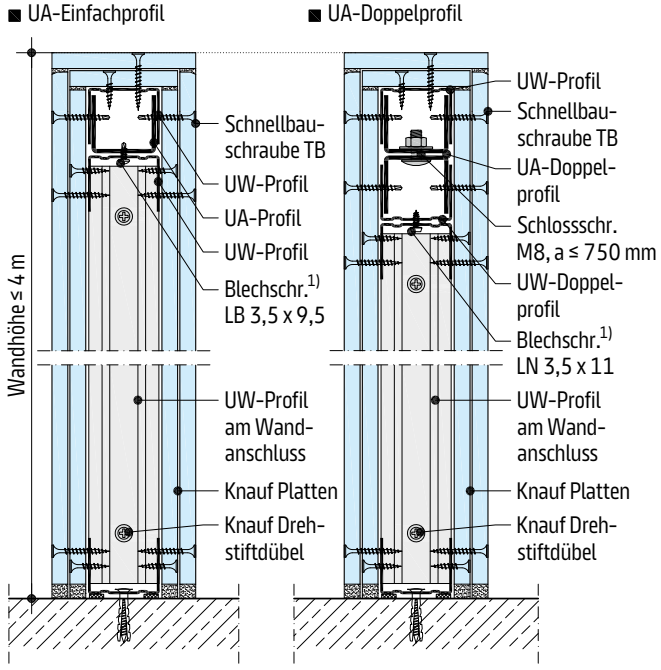
Ausführung mit UA-Doppelprofil



- Befestigung an UA-Doppelprofil: 2x Schlossschr. M8
- Befestigung an Massivwand: Geeignete Befestigungsmittel, zulässige Belastung gesamt:
  UA 50: ≥ 1 kN
  UA 70 / UA 75 / UA 100: ≥ 2 kN

Details Metallständerwand ohne Deckenanschluss

Vertikalschnitt I ohne Brandschutz Maßstab 1:5
W111.de / W112.de



Bodenanschluss gemäß W111.de / W112.de

1) Befestigungsabstand gemäß in den Tabellen auf Seite 64 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN

Einbau von Türen bei Wänden ohne Deckenanschluss

- ohne Türschließer:
  - max. 50 kg Türblattgewicht
  - Türöffnung max. 1,01 x 2,125 m
  - an jeder beliebigen Stelle möglich
- mit Türschließer:
  - max. 100 kg Türblattgewicht
  - bei Einfach- bzw. Doppelprofil ≥ UA 100
  - Türöffnung max. 1,01 x 2,125 m
  - an jeder beliebigen Stelle möglich
- Wandöffnungen auf Anfrage

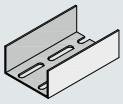
Achtung

UA-Einfachprofile dürfen nicht gestoßen werden. UA-Doppelprofile vorzugsweise ohne Stoß ausführen. Bei Ausführung gemäß Variante 4 Seite 66 1-Stoß möglich.

Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen **nicht** erfüllt werden.

Metallständerwände – ohne Deckenanschluss (Fortsetzung)

Wandbreite = Spannweite UA-Profil

UA-Profil  Blechdicke 2 mm	**maximal zulässige Wandbreite**[1)] **Einbaubereich 1** m	**Einbaubereich 2** m
UA-Einfachprofil		
UA 50	4,00	3,50
UA 70	4,25	4,00
UA 75	4,30	4,00
UA 100	5,30	4,40
UA 125	6,00	5,20
UA 150	6,40	5,70
UA-Doppelprofil		
2x UA 50	4,20	4,00
2x UA 70	5,20	4,40
2x UA 75	5,40	4,50
2x UA 100	6,30	5,50
2x UA 125	7,20	6,50
2x UA 150	7,60	7,00

1) Konsollasten sind bei der Berechnung berücksichtigt.

- zulässige Wandhöhe ≤ 4 m; größere Wandhöhen auf Anfrage

Anschlüsse von „leichten“ Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Decken

- An brandschutztechnisch klassifizierten Deckensystemen (Unterdecken) dürfen Trennwände nur angeschlossen werden, wenn sichergestellt werden kann, dass im Brandfall bei vorzeitiger Zerstörung der Trennwand deren Reste abfallen können ohne die Decke zusätzlich zu belasten.
- Sofern eine Trennwand mit Brandschutzanforderungen an eine Unterdecke angeschlossen wird, muss die Unterdecke allein mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen.
- Horizontale Aussteifung der Unterdecke (max. 15 x 15 m Deckenfeldgröße) oder Lastweiterleitung in flankierende Bauteile ist erforderlich.
- Folgende Ausführungen der Anschlüsse sind möglich (weitere Anschlüsse siehe Seite 43 oder auf Anfrage):

Knauf Wandsysteme	**Knauf Deckensysteme**		
	Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören		Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV
	Brandbeanspruchung **von unten**	Brandbeanspruchung **von oben** (Deckenzwischenraum)	
ohne Brandschutz	1	2	3a
Feuerwiderstandsklasse Wand kleiner Decke	1	2	3b
Feuerwiderstandsklasse Wand gleich Decke	1	2	3c

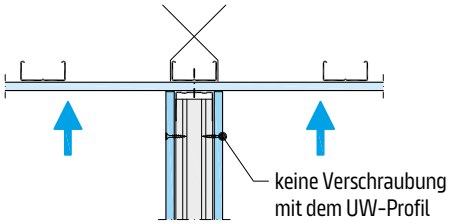
Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören

Schemazeichnungen

Brandbeanspruchung von unten

Bei Unterdecken mit Brandschutz von unten den Deckenanschluss ohne Verschraubung mit dem UW-Profil, jedoch mit bis an die Unterdecke anschließender Beplankung ausführen.

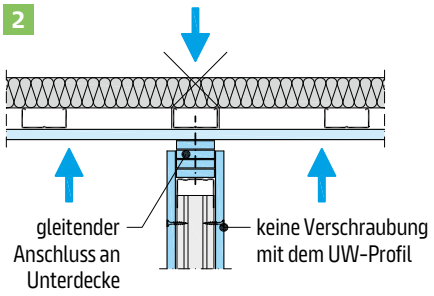
1



Brandbeanspruchung von oben (Deckenzwischenraum)

Bei Unterdecken mit Brandschutz von unten und von oben / von oben einen gleitenden Deckenanschluss in Standardausführung mit mindestens 15 mm Bewegungsspielraum ausführen.

2



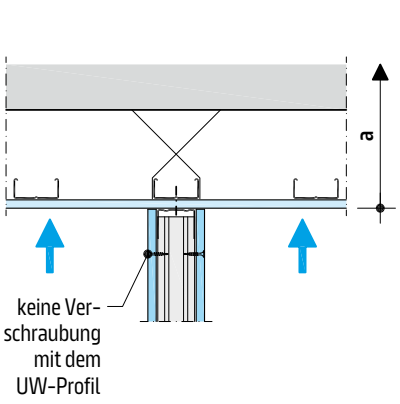
Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV

Bei Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I – IV gilt die angegebene Feuerwiderstandsklasse nur für das gesamte Deckensystem **(a)**.

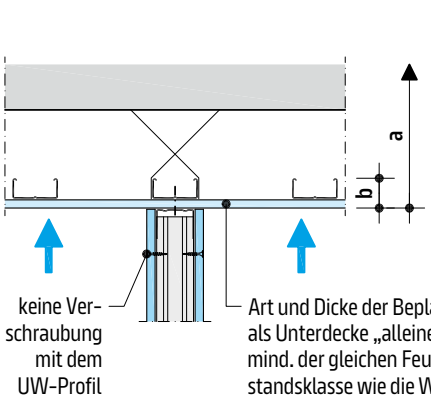
3a Deckenanschluss von Trennwänden ohne Brandschutz ohne Verschraubung mit dem UW-Profil ausführen.

3b Werden Trennwände mit Brandschutz an der Unterdecke befestigt, so muss eine Klassifizierung der Unterdecke allein **(b)** mindestens der Feuerwiderstandsklasse der Wand entsprechen.

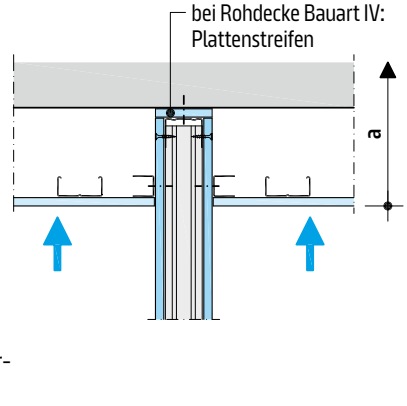
3c Trennwände mit der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie das gesamte Deckensystem **(a)** müssen an der Rohdecke befestigt werden.



Wand ohne Brandschutz



Wand mit Brandschutz



Wand mit Brandschutz

Bei Anschlussbauteilen aus brennbaren Baustoffen muss das Randprofil (UW) mit Gipsplatten in Beplankungsdicke der Wand hinterlegt werden.

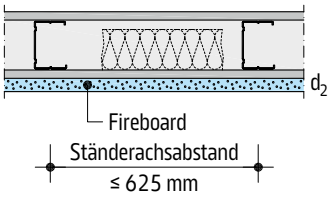
Hinweis plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Aufrüstung von Metallständerwänden mit Fireboard

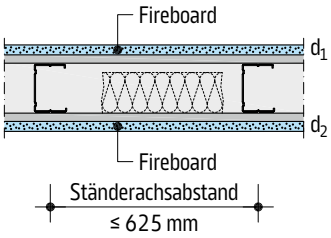


Schemazeichnungen

einseitig



beidseitig



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil

bestehende Wand Beplankung je Wandseite mm	Dämmschicht	Aufrüstung auf F30 Fireboard einseitig mm	auf F60 Fireboard einseitig mm	Fireboard beidseitig mm	auf F90 Fireboard einseitig mm	Fireboard beidseitig mm
≥ 12,5 GKB	ohne oder mit Mineralwolle im Hohlraum	d_2 **15**	d_2 **20**	d_1 **12,5** + d_2 **12,5**	d_2 **30**	d_1 **15** + d_2 **15**
≥ 2x 12,5 GKB		–	–	–	d_2 **15**	d_1 **12,5** + d_2 **12,5**
≥ 12,5[1)] GKF		–	d_2 **15**	d_1 **12,5** + d_2 **12,5**	d_2 **20**	d_1 **12,5** + d_2 **12,5**

1) alternativ möglich: 1x 12,5 mm Gipsfaserplatte, 1x 12,5 mm zementgebunde Platte oder 1x 10 mm Calciumsilikatplatte

- Die Bestandswand muss den Anforderungen der DIN 4103-1 genügen.
- d_1 = Mindest-Dicke der erforderlichen Beplankung auf Wandseite 1
- d_2 = Mindest-Dicke der erforderlichen Beplankung auf Wandseite 2

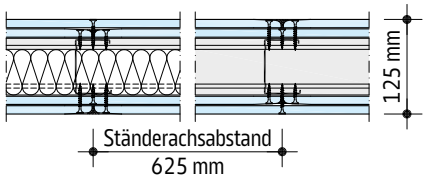
Hinweise

maximale Wandhöhe ≤ 5,00 m

Ausführung Aufrüstung von Metallständerwänden mit Fireboard auch für Systeme W111.de, W112.de, W113.de, W115.de und W116.de analog möglich.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

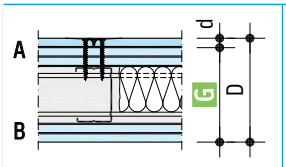
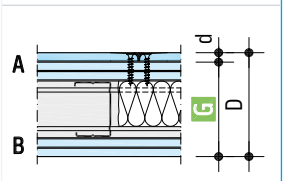
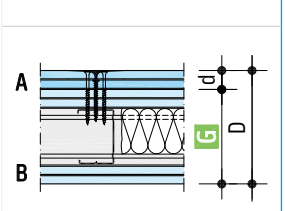
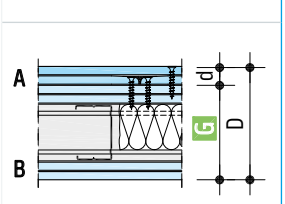
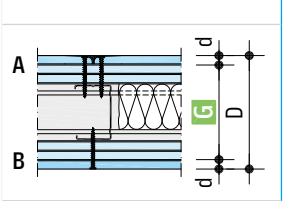
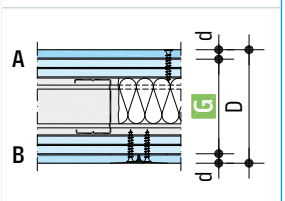
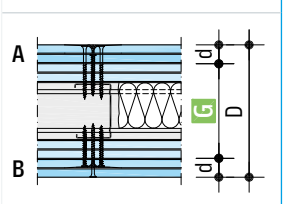
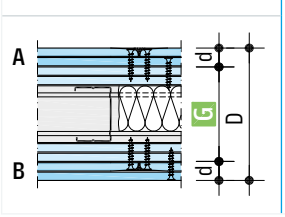
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit zusätzlicher Direktbeplankung



Bestands-/Grundwand G = W112.de R_w = 55,7 dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
  - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
  - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

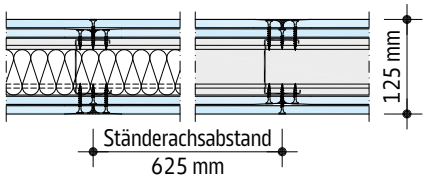
Aufrüstung mit Aufdopplung mit Silentboard 2in1

	Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite A	Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite B	Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm	Wanddicke D in mm	Schalldämm-Maß R_w (Verbesserungsmaß ΔR_w in dB)
	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ XTN 3,9 x 55, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	–	12,5	137,5	**61,0 (5,3)**
	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	–	12,5	137,5	**62,8 (7,1)**
	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. Lage XTN 3,9 x 55, a = 600 mm ▪ 2. Lage TN 4,5 x 70, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	–	25	150	**62,5 (6,8)**
	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. und 2. Lage Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	–	25	150	**65,6 (9,9)**
	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ XTN 3,9 x 55, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ XTN 3,9 x 55, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	12,5 + 12,5	150	**63,1 (7,4)**
	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	**Aufdopplung** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	12,5 + 12,5	150	**68,3 (12,6)**
	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. Lage XTN 3,9 x 55, a = 600 mm ▪ 2. Lage TN 4,5 x 70, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. Lage XTN 3,9 x 55, a = 600 mm ▪ 2. Lage TN 4,5 x 70, a = 250 mm ▪ flanschmittige oder stegferne Verschraubung	25 + 25	175	**66,1 (10,4)**
	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. und 2. Lage Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	**Aufdopplung** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ 1. und 2. Lage Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ 5,5 x 38, a = 250 mm, Reihenabstand 625 mm	25 + 25	175	**72,8 (17,1)**

Hinweis

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen aufgerüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

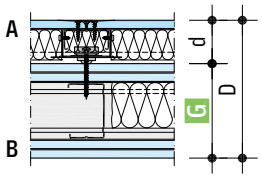
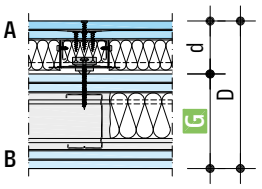
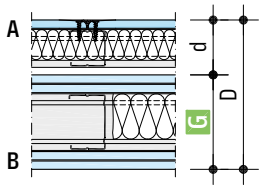
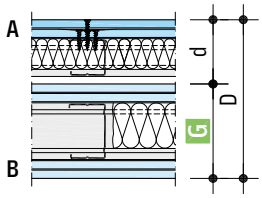
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale



Bestands-/Grundwand G = W112.de R_w = 55,7 dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
  - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
  - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

Aufrüstung mit Vorsatzschale mit Silentboard 2in1

	Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite A		Aufrüstungsmaßnahmen Wandseite B		Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm	Wanddicke D in mm	Schalldämm-Maß R_w (Verbesserungsmaß ΔR_w in dB)	
		**Vorsatzschale W623.de** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Direktschwingabhänger mit Profil CD 60/27, a = 625 mm ▪ 40 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115 ▪ XTN 3,9 x 23, a = 250 mm		–	57,5	182,5		**67,6 (11,9)**
		**Vorsatzschale W623.de** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Direktschwingabhänger mit Profil CD 60/27, a = 625 mm ▪ 40 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115 ▪ 1. Lage XTN 3,9 x 23, a = 600 mm ▪ 2. Lage XTN 3,9 x 38, a = 250 mm		–	70	195		**73,5 (17,8)**
		**Vorsatzschale W625.de** ▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Profil CW 50, a = 625 mm ▪ 40 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115 ▪ XTN 3,9 x 23, a = 250 mm		–	67,5	192,5		**71,4 (15,7)**
		**Vorsatzschale W626.de** ▪ 2x 12,5 mm Silentboard 2in1 ▪ Profil CW 50, a = 625 mm ▪ 40 mm Trennwand-Dämmplatte TP 115 ▪ 1. Lage XTN 3,9 x 23, a = 600 mm ▪ 2. Lage XTN 3,9 x 38, a = 250 mm		–	80	205		**76,9 (21,2)**

Hinweise

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Maßnahmen aufgerüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmaße nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Maßes zur Bewertung angesetzt werden.

Ausführung der Vorsatzschalen gemäß System-Datenblatt Knauf Vorsatzschalen W61_DSS.de.

Schallschutz – Wandverjüngungen

Wandverjüngungen mit einer Länge von 625 mm

Variante	**Wandverjüngung** Aufbau			**Wandtypen** Schalldämm-Maß Trockenbauwand mit **50 dB**			Trockenbauwand mit **60 dB**			Trockenbauwand mit **65 dB**			Trockenbauwand mit **70 dB**		
	zeichnerische Darstellungen siehe Seite 62	**Schall-dämm-Maß in dB**		**resultierendes Schalldämm-Maß in dB** Flächenanteil der Wandverjüngung **8 %**	**14 %**	**25 %**	**8 %**	**14 %**	**25 %**	**8 %**	**14 %**	**25 %**	**8 %**	**14 %**	**25 %**
1	▪ 1x 15 mm Diamant beidseitig ▪ 20 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 50 mm	R_w	**45,5**	49,4	49,0	48,4	55,0	53,2	51,1	55,9	53,7	51,4	56,3	53,9	51,5
2	▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 beidseitig ▪ 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 38 mm	R_w	**46,5**	49,6	49,3	48,8	55,7	54,0	52,0	56,8	54,7	52,3	57,3	54,9	52,5
3	▪ 1x 15 mm Fireboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig ▪ 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 ▪ Anschluss „Pfosten“ U-Profil 18/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 48 mm	R_w	**50,3**	50,0	50,0	50,1	57,8	56,6	55,1	59,8	58,0	55,9	60,8	58,6	56,2
4	▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 beidseitig ▪ 20 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 47 mm	R_w	**50,2**	50,0	50,0	50,0	57,7	56,6	55,0	59,8	57,9	55,8	60,7	58,5	56,1
5	▪ 12,5 mm Diamant (Decklage) + 12,5 mm Silentboard 2in1 beidseitig ▪ 30 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ Profil UD 28/27 ▪ Anschluss „Wand“ Profil UD 28/27 ▪ Wandverjüngungsdicke 78 mm	R_w	**52**	*50,1*	*50,2*	*50,4*	*58,5*	*57,6*	*56,3*	*61,0*	*59,4*	*57,4*	*62,2*	*60,1*	*57,8*
6	▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig ▪ 20 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 47 mm	R_w	**56,8**	50,3	50,5	51,0	59,6	59,4	59,0	63,4	62,5	61,2	65,9	64,2	62,2

- *Kursive Schalldämm-Maße* sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Dämmstoffe von Knauf Insulation

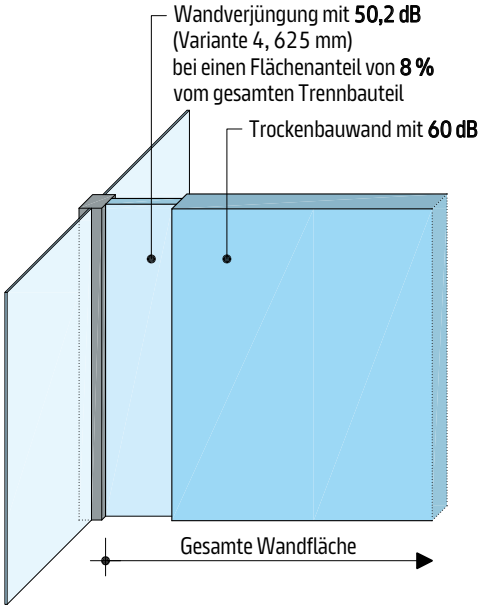
Schallschutz – Wandverjüngungen (Fortsetzung)

Wandverjüngungen mit einer Länge von 312,5 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau			Wandtypen Schalldämm-Maß Trockenbauwand mit **50 dB**			Trockenbauwand mit **60 dB**			Trockenbauwand mit **65 dB**			Trockenbauwand mit **70 dB**		
zeichnerische Darstellungen siehe Seite 62		**Schall-dämm-Maß in dB**		**resultierendes Schalldämm-Maß in dB** Flächenanteil der Wandverjüngung											
				4 %	**8 %**	**14 %**	**4 %**	**8 %**	**14 %**	**4 %**	**8 %**	**14 %**	**4 %**	**8 %**	**14 %**
4	▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 beidseitig ▪ 20 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 47 mm	R_w	**47,8**	49,9	49,8	49,6	57,9	56,5	55,0	60,1	57,9	55,9	61,2	58,5	56,2
6	▪ 1x 12,5 mm Silentboard 2in1 (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig ▪ 20 mm Mineralwolle TP 120 A ▪ Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 ▪ Wandverjüngungsdicke 47 mm	R_w	**54,9**	50,1	50,2	50,4	59,6	59,3	58,8	63,6	62,6	61,4	66,5	64,5	62,7

Dämmstoffe von Knauf Insulation

Beispiel:



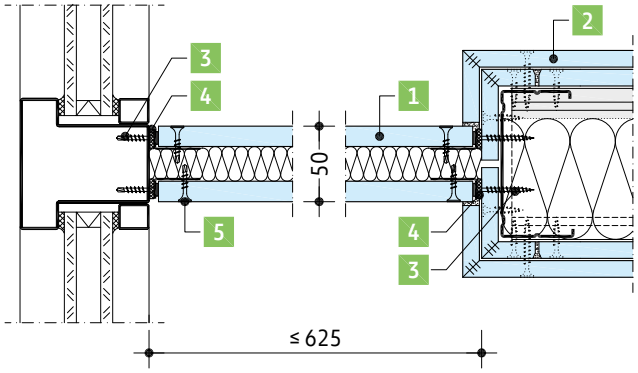
resultierendes Schalldämm-Maß R_w = 57,7 dB

Schemazeichnungen

Maßstab 1:5 I Maße in mm

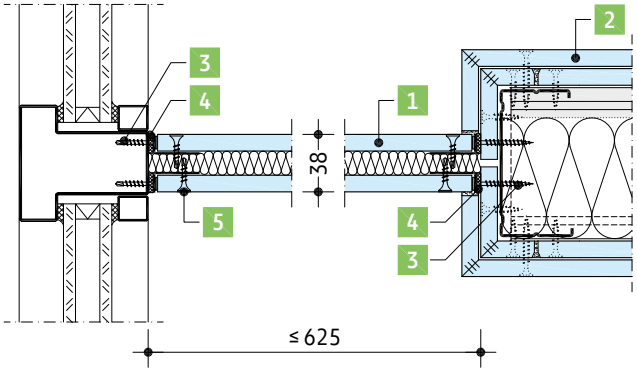
Variante 1

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



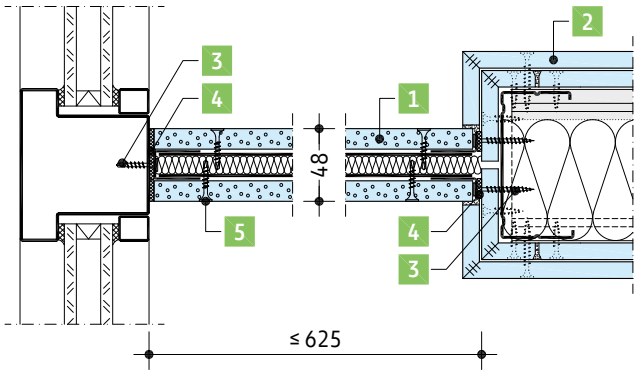
Variante 2

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



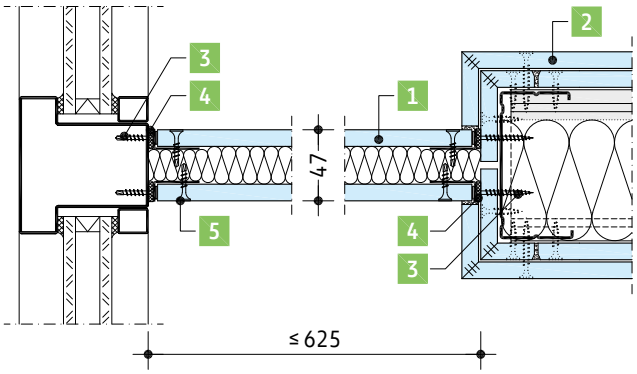
Variante 3

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



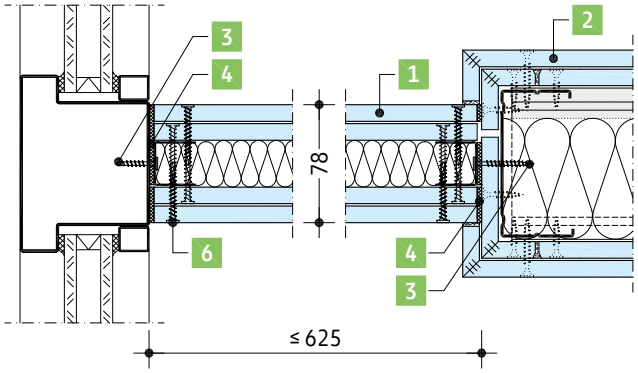
Variante 4

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



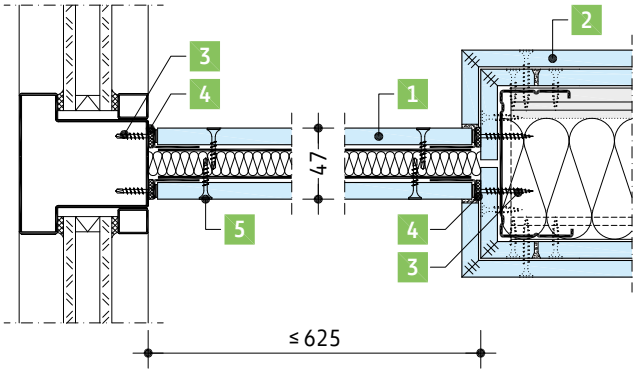
Variante 5

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



Variante 6

Anschluss an Fassade | Anschluss an Ständerwand



Legende

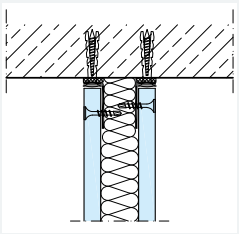
1. Wandverjüngung – Aufbau siehe Seiten 60 und 61
2. Metallständerwand mit Fugenschnitt
3. geeignetes Befestigungsmittel: Abstand ≤ 500 mm
4. geeignete Abdichtung z. B. Trennwandkitt
5. Schnellbauschraube TB
6. Diamantschraube XTB

Hinweise

Wandhöhe ≤ 4 m (größere Wandhöhen auf Anfrage)

keine vertikalen Plattenstöße zulässig

maximal Abstände der Befestigungsmittel für die Randprofile (U / UD / Winkel) am Boden- und Deckenanschluss ≤ 500 mm



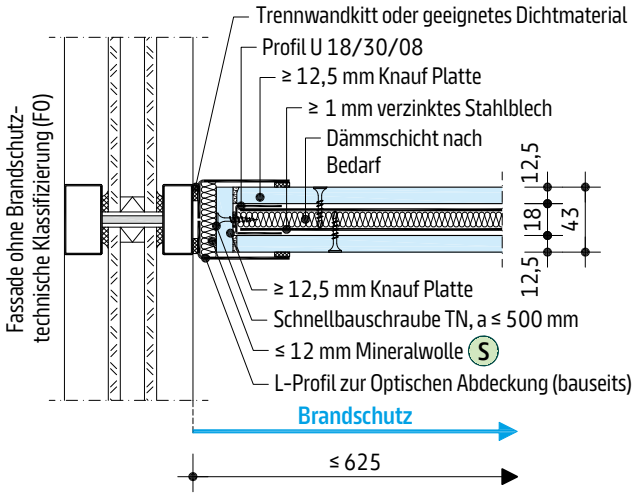
Brandschutz – Wandverjüngungen F30 bis F90
Details

Maßstab 1:5 I Maße in mm

W112.de-SO-H3 F30 – Loser Anschluss an Fassade F0

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 6 der Seite 60 und 61

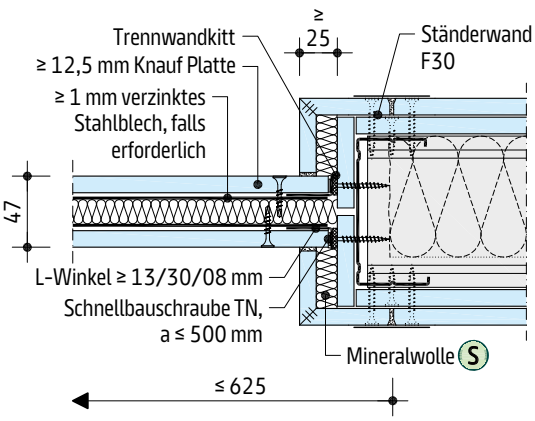


plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-SO-H4 F30 – Anschluss an Ständerwand W112.de

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 6 der Seite 60 und 61

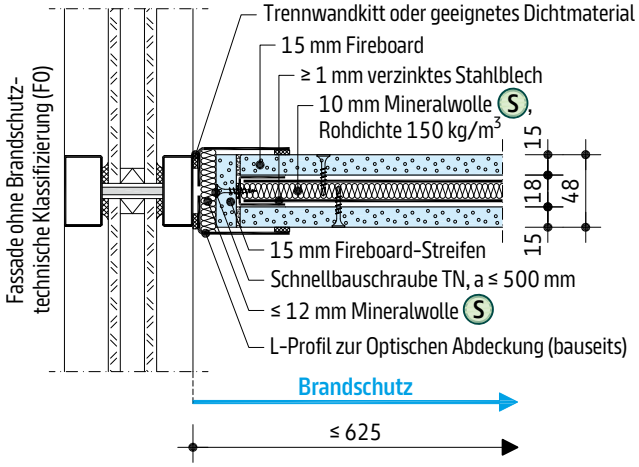


plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-SO-H1 F90 – Loser Anschluss an Fassade F0

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 3 der Seite 60

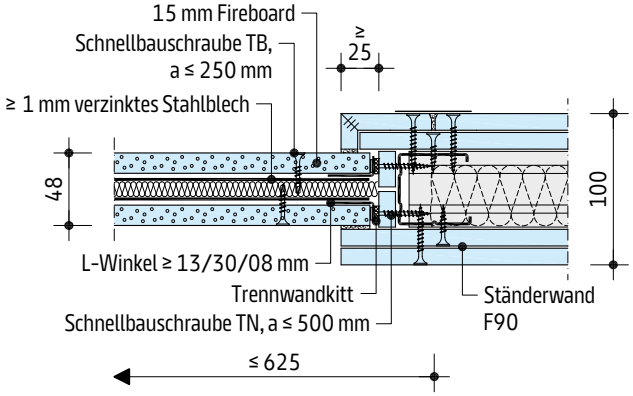


plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

W112.de-SO-H2 F90 – Anschluss an Ständerwand W112.de

Horizontalschnitt

Schalldämm-Maß gemäß Variante 3 der Seite 60



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 7 empfohlen.

Hinweise

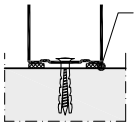
maximale Wandhöhe ≤ 4,00 m

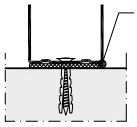
Anschluss an Fassade/Ständerwand gemäß Details oben. Boden-/Deckenanschluss und Aufbau der Wandverjüngung gemäß Variante 3 (F90) bzw. Variante 6 (F30) auf Seite 62.

Ggf. kann eine Zusatzmaßnahme zur Überdeckung der Anschlussfuge erforderlich werden (Einfasspro-fil, Eckleiste oder Ähnliches).

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile analog DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen und unebenen Untergründen wird die Verwendung von Trennwandkitt empfohlen.





Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß Tabellen unten.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- flankierende Bauteile massiv:
  Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel bei Stahlbeton
- flankierende Bauteile nicht massiv:
  Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Holzuntergründen, Metallständerwänden, usw.

Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel – tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke sowie Unterdecke

Ohne Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) **1x** mm	Knauf Drehstiftdübel **1x** mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) **1x** mm
W111.de, W112.de, W113.de, W115.de, W115V.de, W116.de			
≤ 3,00	1000	1000	1000
> 3,00 bis ≤ 6,50	1000	500	500
> 6,50 bis ≤ 12,00	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

Mit Brandschutz

Wandhöhe m	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton) **1x** mm	Knauf Drehstiftdübel **1x** mm	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken) **1x** mm
W111.de, W112.de, W113.de, W115.de, W115V.de, W116.de			
≤ 3,00	1000	1000	1000
> 3,00 bis ≤ 5,00	1000	500	500
> 5,00 bis ≤ 6,50	500	500	500
> 6,50 bis ≤ 7,00	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.
W113.de > 6,50 bis ≤ 9,00			

- konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte); bei Wandhöhe > 5,00 m im Abstand von max. 500 mm

Reduzierte maximal zulässige Abstände bei Randbefestigung auf Bodenaufbauten

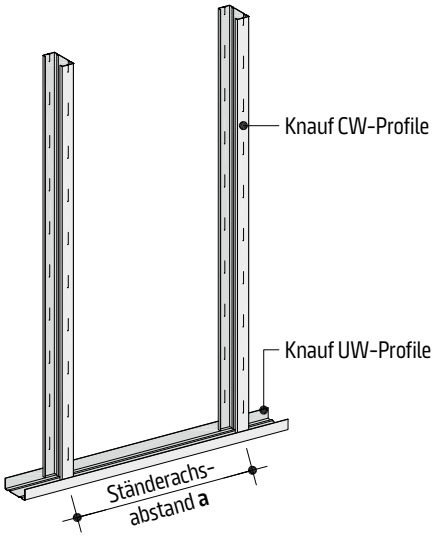
tragende Befestigung Randprofil (UW) auf Bodenaufbauten		
Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel	Abstand Befestigungsmittel
Fertigteilestrich	Knauf Universalschraube FN	halbiert – gegenüber Tabellen oben
Fließestrich	Knauf Drehstiftdübel	halbiert – gegenüber Tabellen oben
Holzbretter/Dielung (Einschraubtiefe 15 – 24 mm)	Knauf Universalschraube FN	halbiert – gegenüber Tabellen oben

Allgemein (Fortsetzung)

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.

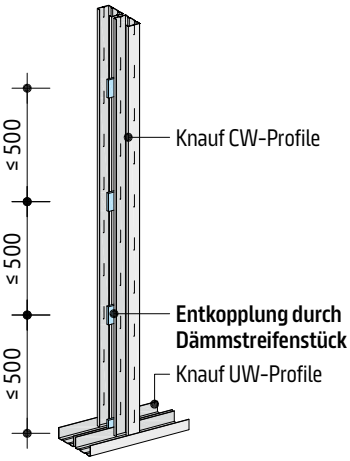
W111.de / W112.de / W113.de Einfachständerwerk

Schemazeichnungen I Maße in mm



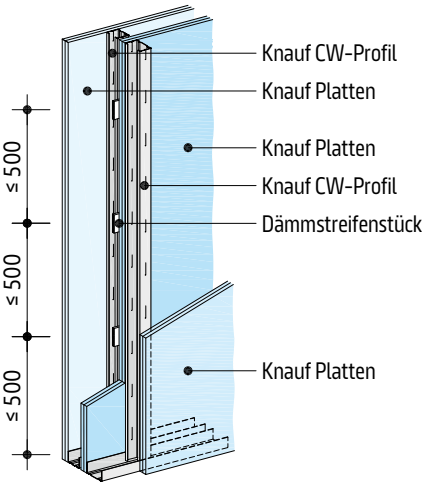
W115.de Doppelständerwerk entkoppelt

- Entkoppelung der CW-Profile durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm



W115V.de Doppelständerwerk – mit Beplankung innen

Vorsatzschale gemäß System-Datenblatt Knauf Vorsatzschalen W61_DSS.de ausführen.

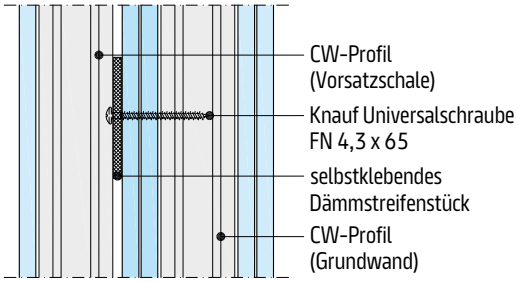


Ausführung Vorsatzschale entkoppelt

- Entkopplung der Vorsatzschale durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm

Ausführung Vorsatzschale mit Grundwand verschraubt

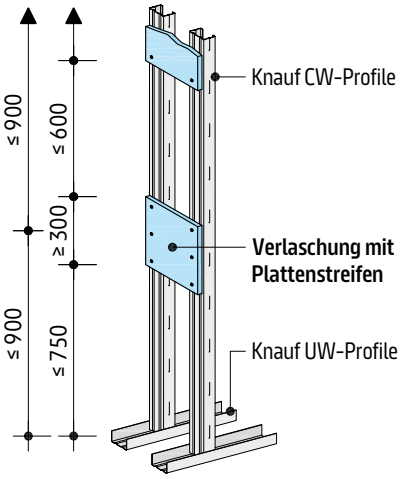
- Verschraubung der CW-Profile der Vorsatzschale mit den CW-Profilen der Grundwand mit Knauf Universalschrauben FN 4,3 x 65 mm, Achsabstand ≤ 1500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm
- Dämmstreifenstücke sind immer auch im Bereich der Knauf Universalschraube FN erforderlich.
- Durch die Verschaubung der Vorsatzschale in die Grundwand reduziert sich das Schalldämm-Maß des Systems pauschal um -3 dB.



W116.de Doppelständerwerk verlascht

Verlaschung der CW-Profile mit Knauf Plattenstreifen ≥ 300 mm hoch auf der gesamten Wandhöhe:

- Achsabstand ≤ 900 mm
- Die Dicke der Verlaschung ist abhängig vom Wandhohlraum **h**
  - **h ≤ 300 mm**: 12,5 mm Knauf Platten
  - **h > 300 mm bis ≤ 500 mm**: ≥ 20 mm Knauf Platten / ≥ 18 mm Diamant (bei zweilagiger Verlaschung: Einzelne Plattendicke ≥ 12,5 mm)



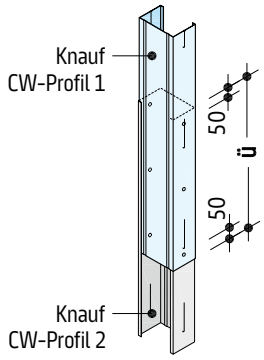
Profilverlängerungen plus

Schemazeichnungen I Maße in mm

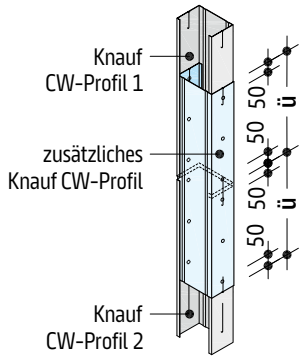
Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden.

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- bei Anforderung an den Brandschutz maximal 2 Profilstöße pro Ständer zulässig

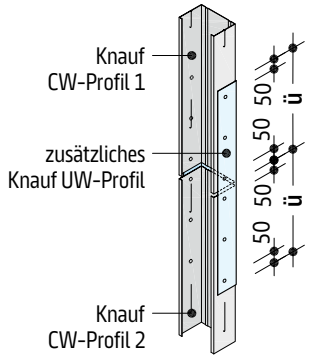
Variante 1
2 CW-Profile als Kasten geschachtelt

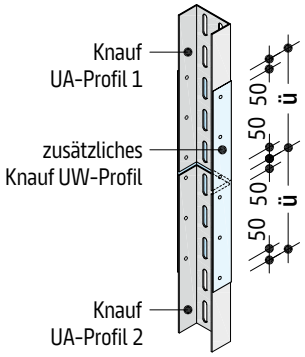


Variante 2
CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtel



Variante 3
2 CW-Profile oder 2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



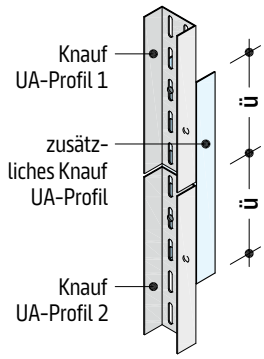


Bei Variante 1 bis 3:
Im Überlappungsbereich **ü** die Profile je Flansch mit mindestens 3 Nieten/Schrauben/Crimp-Stanzungen im Abstand von ≤ 450 mm verbinden.

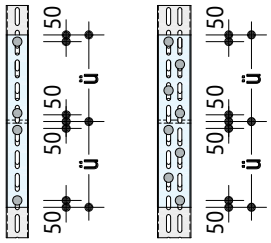


Stanzzange zum Vercrimpen

Variante 4
2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden.
für **belastete UA-Profile** z. B. Türausbildung oder Tragständereinbau



Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrenden Schrauben ≥ Ø 4,5 mm

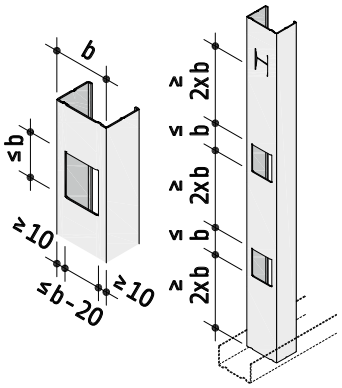


Profilverlängerungen	
Knauf Profile	Überlappung **ü**
CW 50 / UA 50	≥ 500 mm
CW 70 / UA 70	≥ 700 mm
CW 75 / UA 75	≥ 750 mm
CW 100 / UA 100	≥ 1000 mm
CW 125 / UA 125	≥ 1250 mm
CW 150 / UA 150	≥ 1500 mm

Stegausschnitte / H-Stanzungen

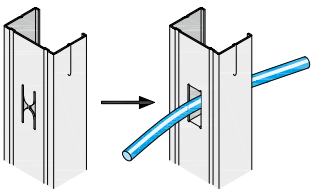
Stegausschnitte – bauseits

- maximal **2** Stegausschnitte je Metallständer (bei CW 50 maximal **1** Stegausschnitt)
- Maße gemäß Zeichnung unten beachten.
- Knauf CW-/UA-Profile **50/70/75/100/125/150**
- Beplankungsdicke je Wandseite
  - **≥ 18 mm** bei CW 50
  - **≥ 12,5 mm** bei ≥ UA 50 / CW 70
- Zusätzliche Stegausschnitte sind im Bereich lokaler Lasteinleitung (Konsollasten / Holmlasten / dynamischer Beanspruchung) nicht zulässig.



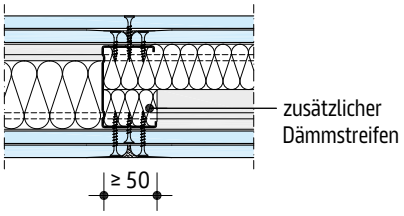
H-Stanzungen – werkseits

für **Kabeldurchführungen** in Knauf CW-Profilen



Dämmschicht

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (gegebenenfalls Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).
zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite



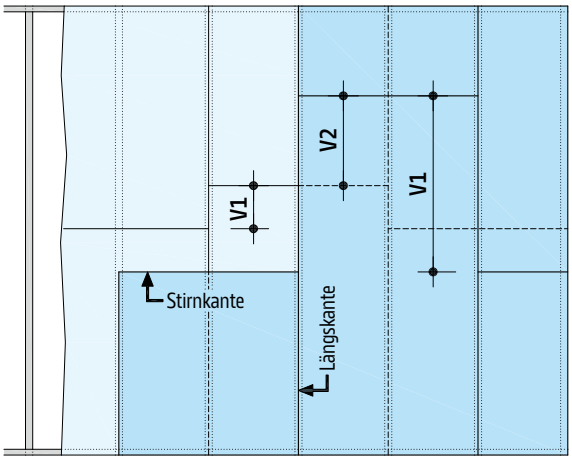
Hinweis plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Verlegeschemen

Schemazeichnungen

Plattenlagen vertikal

- Plattenbreite: **1250** mm
- Ständerachsabstand: ≤ 625 mm



untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- **Bei Anwendung Wandhöhen Knauf Platten**
  Versatz Stirnkantenstöße **Knauf Platten** bzw. **Diamant** in der Beplankungslage **V1** sowie zwischen unterer und oberer Lage **V2**:
  - ohne / mit plus Brandschutz: ≥ 200 mm
- **Bei Anwendung Wandhöhen Knauf Platten + Diamant**
  Versatz Stirnkantenstöße der **Knauf Platten** (Feuerschutzplatte Knauf Piano bzw. Silentboard 2in1) in der Beplankungslage **V1** sowie zwischen unterer und oberer Lage **V2**:
  - ohne / mit plus Brandschutz: ≥ 200 mm

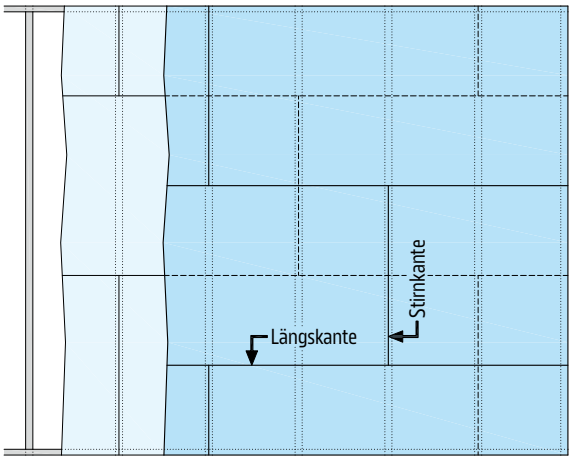
  Versatz Stirnkantenstöße der Decklage **Diamant** in der Beplankungslage **V1** sowie zwischen unterer und oberer Lage **V2**:
  - ohne / mit plus Brandschutz: ≥ 400 mm
- **Bei Anwendung Wandhöhen Diamant**
  Versatz Stirnkantenstöße der **Diamant** in der Beplankungslage **V1** sowie zwischen unterer und oberer Lage **V2**:
  - ohne / mit plus Brandschutz: ≥ 400 mm
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Hinweis

Um den Versatz der Stirnkantenstöße bei einer Beplankung mit Silentboard 2in1 und einer Decklage aus 12,5 mm Diamant über die gesamte Wandhöhe zu gewährleisten, wird empfohlen, die Diamant-Platten auf 2400 mm zuzuschneiden.

Plattenlagen horizontal plus

- Plattenbreite: **1250** mm
- Ständerachsabstand: ≤ 625 mm

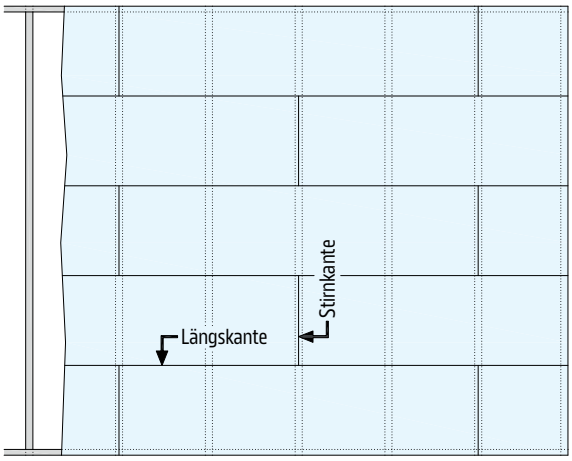


untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal

- Plattenbreite: **625** mm
- Ständerachsabstand: ≤ 1000 mm



untere/obere Lage:

- Empfehlung:
  - Plattenlänge 2500 mm plus bei 625 mm Ständerachsabstand
  - Plattenlänge 2000 mm bei 1000 mm Ständerachsabstand
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Hinweis plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Befestigung der Beplankung

Schemazeichnungen

Zu verwendende Befestigungsmittel

Maße in mm

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke **s ≤ 0,7 mm** Schnellbauschrauben **TN**	Diamantschrauben **XTN**	Blechdicke **0,7 mm < s ≤ 2,25 mm** Schnellbauschrauben **TB**	Diamantschrauben **XTB**
12,5	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 23	TB 3,5 x 25	XTB 3,9 x 38
15	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 38
18	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 38
25	TN 3,5 x 35	–	TB 3,5 x 45	–
2x12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
	TN 3,5 x 25 +	XTN 3,9 x 38[1)]	TB 3,5 x 25 +	XTB 3,9 x 38[1)]
3x12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55
	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 +	XTN 3,9 x 55[1)]	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35 +	XTB 3,9 x 55[1)]

1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant bzw. Silentboard 2in1)

- Bei Beplankung Diamant und Silentboard 2in1 immer Diamantschrauben verwenden.
- Bei Beplankung Diamant Steel GKFI immer Diamantschrauben XTB verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel – alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

Maße in mm

Beplankung	1. Lage vertikal Plattenbreite 1250		horizontal Plattenbreite 1250[2)]	Plattenbreite 625	2. Lage vertikal Plattenbreite 1250		horizontal Plattenbreite 1250[2)]	3. Lage vertikal Plattenbreite 1250	
1-lagig	250	250	–	200	–	–	–	–	–
2-lagig	750	600	610	–	250	250	250	–	–
3-lagig	750	600	–	–	500	500	–	250	250[3)]

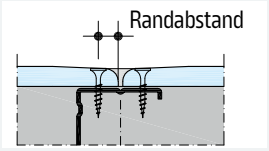
2) System W116.de bzw. Ausführung Ballwurfsicherheit mit horizontaler Verlegung

3) Aufrüstung mit Silentboard 2in1

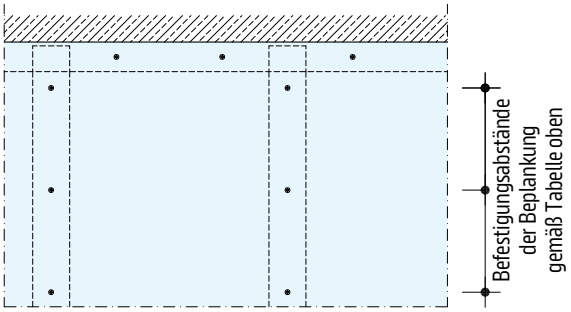
Hinweise

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteg, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

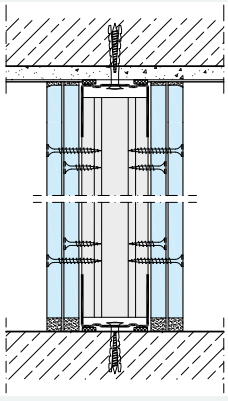


Verschraubung ins UW-Profil



Hinweis

alternative Verschraubung nur in die CW-Profile bis Wandhöhen ≤ 6,50 m zulässig



Hinweis

Angaben zur Verspachtelung sowie Beschichtungen und Bekleidungen siehe Broschüre Perfektes Finish mit Knauf Spachtelmassen Tro89_BR.de

Befestigung der Beplankung (Fortsetzung)

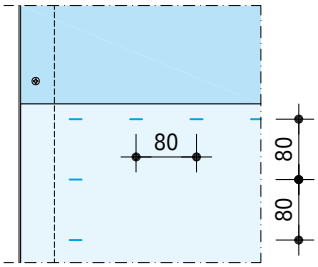
Schemazeichnungen I Maße in mm

Maximale Abstände Befestigungsmittel – oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

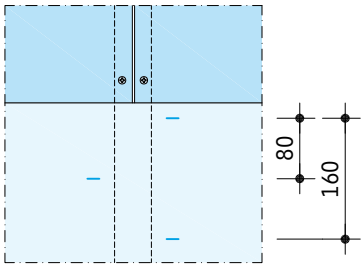
Beplankung	1. Lage	2. Lage	3. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)	–
3-lagig	750 (geschraubt)	250 (geschraubt)	80 (geklammert)

- verbesserter Schallschutz durch die geklammerte oberste Lage
- Klammerung ausschließlich auf Diamant möglich
- Plattenlagen vertikal; Plattenbreite 1250 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt; verringerte Schraubabstände beachten.
- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe Seite 13 und Seite 15).
- maximal zulässige Wandhöhe **bei Brandschutz** 5,00 m plus.
- **Ausführung Stirnkantenstöße bei Brandschutz:** Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße in einer Beplankungslage sowie zwischen den Beplankungslagen um ≥ 400 mm plus versetzt anordnen.
- Bei oberster Plattenlage geklammert: Nur die geschraubten Plattenlagen dürfen zur Lastabtragung angesetzt werden.
- Verklammerung nicht in Profile
- Gebogene Knauf Platten dürfen nicht verklammert werden.
- Stahlklammern nach DIN 18182 z. B. Spreizklammern der Fa. Haubold oder Poppers-Senco; Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm

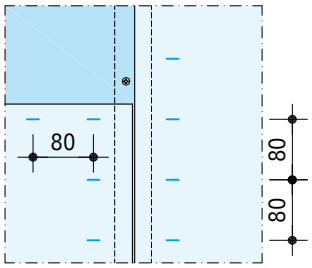
Randständer



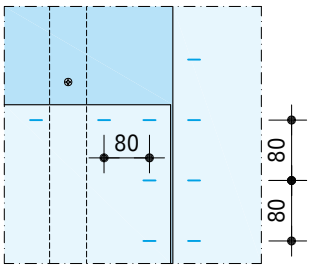
Mittelständer



Plattenstoß – Mittelständer



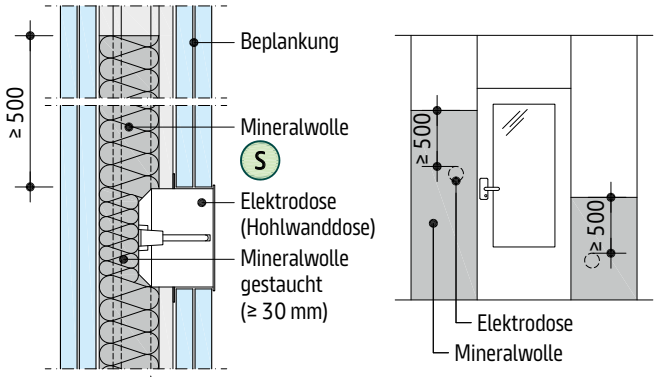
Plattenstoß – „Fliegender Stoß“



Einbau von Elektrodosen bei Brandschutzanforderungen

Einfach-, Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.
Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.
Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

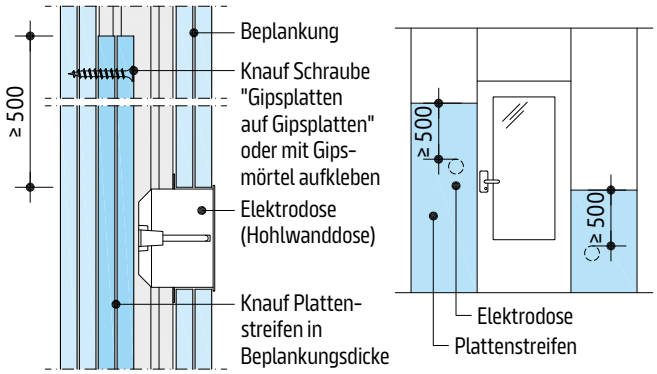
Mit Mineralwolle (nur bei Einfachständerwänden)



Wandhohlraum mit Mineralwolle (S) abgleitsicher ausfüllen:

- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken:
  - bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
  - bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Die Mineralwolle muss folgende Mindest-Flächengewichte aufweisen:
  - **F30: ≥ 1,2 kg/m²** (z. B. 40 mm x 30 kg/m³)
  - **F60: ≥ 1,6 kg/m²** (z. B. 40 mm x 40 kg/m³)
  - **F90: ≥ 2,4 kg/m²** (z. B. 60 mm x 40 kg/m³)
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwolledämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.

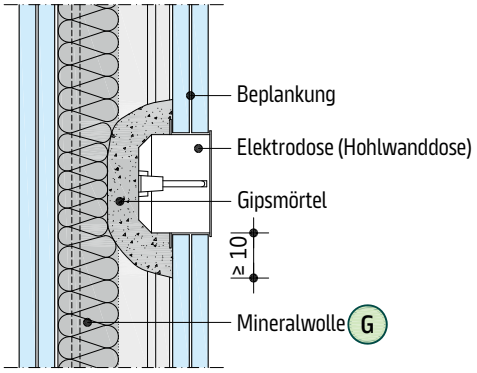
Mit Plattenstreifen (nur bei Einfachständerwänden)



- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung (An hintere Platte kleben oder mit Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ befestigen.)
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken:
  - bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
  - bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer

Schemazeichnungen I Maße in mm

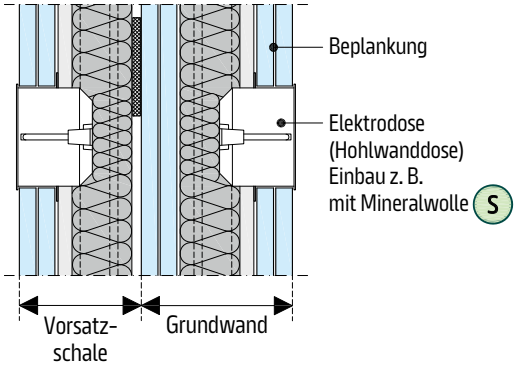
Mit Gipsmörtel



- Elektrodosen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 10 mm dick) ummanteln.
- Dahinter Wandhohlraum mit Mineralwolle (G) abgleitsicher ausfüllen.

W115V.de Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

Eine gegenüberliegende Anordnung von Elektrodosen in Grundwand und Vorsatzschale ist zulässig. Einbau Elektrodosen in Grundwand nach Ausführungen (mit Mineralwolle, Plattenstreifen oder Gipsmörtel) wie zuvor beschrieben.



Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 7.

Einbauten von z. B. Hohlwanddosen nicht im Bereich der CW-/UA-Profile

Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Produkt-Datenblätter Knauf Revisionsklappen.

Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe Brandschutz mit Knauf BS1.de.

Lösungen für Mehrfachkombination, Doppelständerwände und gegenüberliegende Elektrodosen siehe z. B. KAISER GmbH & Co. KG www.kaiser-elektro.de. Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Einbau von Elektrodosen bei Schallschutzanforderungen

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

allgemein

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.

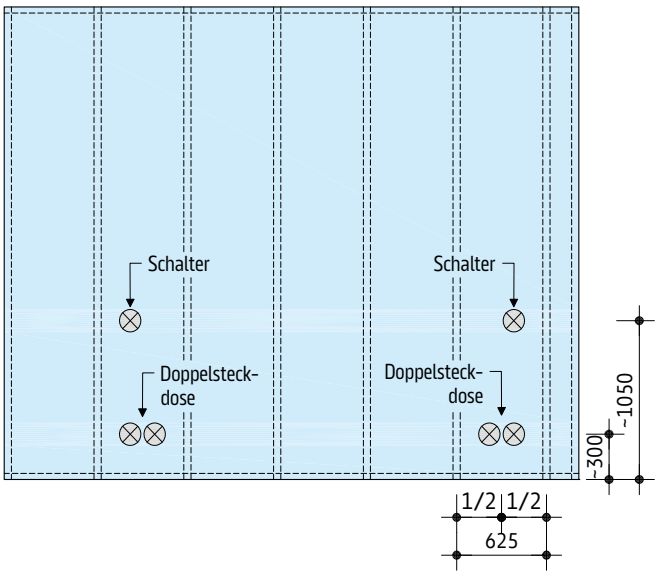
W111.de / W112.de / W113.de / W115.de / W116.de

- bei Wänden mit Schallschutz $R_w \leq 60$ dB:
  - Je Wandfeld Elektrodosen nicht gegenüberliegend einbauen.
  - Evtl. verbleibende Fehlstellen nach Elektrodoseneinbau verschließen.
- Lösungen für Wände mit Schallschutz $R_w \geq 60$ dB oder für gegenüberliegende Elektrodosen siehe Technische Broschüre Schallschutz mit Knauf - Innenwände SS04.de im Kapitel Einbauteile.

W115V.de

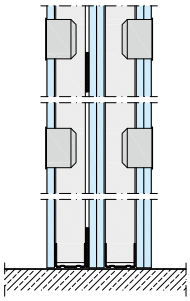
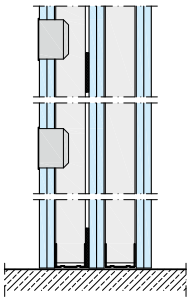
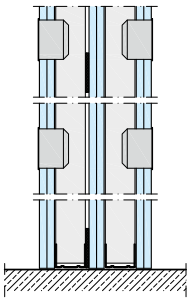
Um den Einfluss von Elektroinstallationen auf das Schalldämm-Maß des Wandsystems W115V.de zu untersuchen, wurden handelsübliche Hohlwanddosen, sowie Doppelsteckdosen und Lichtschalter in einer bauüblichen Situation nachgebildet. Dabei wurden in zwei Ständerfelder je eine Doppelsteckdose, sowie ein Lichtschalter inkl. der dazugehörigen Hohlwanddosen und Loch für die Kabeldurchführung vorgesehen. Die Untersuchungen fanden einseitig der Wand, sowie beidseitig unmittelbar gegenüberliegend statt.

Skizze der Einbausituation



Schemazeichnungen I Maße in mm

Einfluss von Steckdosen und Schalter auf das Schalldämm-Maß von W115V.de Doppelständerwerk, mit Beplankung innen

Einbausituation		pauschaler Abzug R_w
	▪ Grundwand 2-lagig ▪ Vorsatzschale 1-lagig ▪ Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter	**-1 dB**
	▪ Grundwand 2-lagig ▪ Vorsatzschale 2-lagig ▪ einseitiger Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter	**-1 dB**
	▪ Grundwand 2-lagig ▪ Vorsatzschale 2-lagig ▪ beidseitiger, gegenüberliegender Einbau handelsüblicher Steckdosen und Schalter	**-2 dB**

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf

Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder

Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf

Im **Download Center** der **www.knauf.com** stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7,
97346 Iphofen

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3000 *

knauf-direkt@knauf.com
www.knauf.com

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung.
Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren.
Nähere Informationen finden Sie hier: **www.knauf.de/tas**

W11_DSS.de/ger/08.26/1

Build on us.